

Exkursion in die

EISZEIT

- Der Cargo Kult
- Fliegende Vehikel in alten Kirchen

EDITORIAL

DIE GRENZEN DES MÖGLICHEN LASSEN SICH
NUR DADURCH BESTIMMEN, DASS MAN SICH EIN WENIG
ÜBER SIE HINAUS INS UNMÖGLICHE WAGT.

ARTHUR C. CLARKE (1917-2008), BRITISCHER PHYSIKER UND SCHRIFTSTELLER

Herzlich willkommen, liebe LeserInnen zur 85. Ausgabe des MYSTIKUM-Magazins. Folgende Themen dürfen wir euch präsentieren:

EXKURSION IN DIE EISZEIT

Die Oberfläche der Feldberger Landschaft wurde entscheidend in den letzten 25 000 Jahren während der Weichsel-Vereisung und der bis heute andauernden Warmzeit geformt.

Begleiten wir *Frank Grondkowski* auf seiner Reise in eine der besterhaltenen Endmoränenlandschaften Europas, umgeben von glasklaren Seen, in dichten unheimlichen Nadelwäldern und uralten Buchenbeständen.

Hier vermuteten Archäologen das legendäre Heiligtum Rethra, das Delphi des Nordens.

DER CARGO KULT

Was heißt Cargo Kult? Es beschreibt eine Situation, in der Angehörige einer minder entwickelten Kultur, Nation oder eines Stammes zu einem bestimmten historischen Zeitpunkt mit einer höher entwickelten Zivilisation (vor allem in technischer Hinsicht) in Berührung kommen.

Michael M. Faitl ist seit Jahren als internationaler Korrespondent der „Tschechischen Exopolitik“ tätig und zeigt uns anhand einiger historischer Beispiele wie Cargo-Kulte entstanden sind und welche Auswirkungen diese Kulte hinterlassen.

FLIEGENDE VEHIKEL IN ALTEN KIRCHEN

Österreich, im Herzen Europas gelegen, besitzt einen unerschöpflichen Reichtum an historischen und sakralen Schätzen. In Klöstern, Kirchen und Kapellen wurden von frommen Christen oft biblische und mythische Szenerien abgebildet, die nicht selten – übertüncht durch spätere Generationen – die Unbillen der Zeit überdauerten.

Reinhard Habeck reiste zu abgelegenen Orten, um dieses Kulturerbe zu sichten – und mitunter neu zu interpretieren.

Auf seiner Reise abseits touristischer Haupttrouen berichtet er über mysteriöse Kirchenmaleien und sakrale Relikte.

MYSTIKUM NEWS

Mario Rank mit den monatlichen News über globale und aktuelle Themen des Außergewöhnlichen.

SCIFI-FILMTIPP

Der SciFi-Filmtipp des Monats wird euch von *Roland Roth* präsentiert.

MAYA-KALENDER

wird euch präsentiert von *Cornelius Selimov*.

PLANETEN-BOTSCHAFT

Die Astrologie-Rubrik von *Raphael R. Reiter*.

RÜSSELMOPS-COMIC

Der beliebte Außerirdische wird von *Reinhard Habeck* illustriert.

UFO-SICHTUNG DES MONATS

Neueste Forschungsergebnisse und Berichte der *DEGUFO-Österreich*.

Viel Spaß beim Lesen wünscht euch
Karl Lesina (Hrsg.) und das
gesamte *Mystikum-Team!*



MYSTIKUM BEI FACEBOOK



Inhaltsverzeichnis



AB SEITE 4

EXKURSION IN DIE EISZEIT

VON FRANK GRONDKOWSKI



AB SEITE 16

DER CARGO KULT

VON MICHAEL M. FALTl



AB SEITE 32

FLIEGENDE VEHIKEL IN ALTEN KIRCHEN

VON REINHARD HABECK



SEITE 2

EDITORIAL



SEITE 12

MYSTIKUM-NEWS VON MARIO RANK



SEITE 14

RÜSSELMOPS-COMIC VON REINHARD HABECK



SEITE 26

PLANETEN-BOTSCHAFT VON RAPHAEL R. REITER



SEITE 29

MAYA-KALENDER VON CORNELIUS SELIMOV



SEITE 41

UFO-SICHTUNG DES MONATS



SEITE 44

SCI-FI-FILMTIPP VON ROLAND ROTH



SEITE 46

BUCH- UND FILMTIPPS



SEITE 48

VERANSTALTUNGSKALENDER



SEITE 51

VORSCHAU



Frank Grondkowski

Exkursion in die

EISZEIT



TIEFSTES, KLARSTES WASSER

Schon Hans Fallada beschrieb die Feldberger Seenlandschaft wie folgt:

„Wer es nicht weiß, kann nicht ahnen, dass jeder dieser dunklen Waldstreifen einen tief ins Land eingeschnittenen, langen See bedeutet, Seen mit dem tiefsten, klarsten Wasser, von einem bezaubernden Türkisgrün oder Azurblau.“



FASZINIERENDE LANDSCHAFT

Die Oberfläche der Feldberger Landschaft wurde entscheidend in den letzten 25 000 Jahren während der Weichsel-Vereisung und in der anschließenden, bis heute andauernden, Warmzeit geformt. In einer ersten Phase wurden durch aus Skandinavien nach Mitteleuropa vorrückendes Gletschereis tief greifende Rinnen und Mulden gebildet, die durch von Gletschern isolierte Eisblöcke (Toteis) ausgefüllt wurden. Die anschließende Erwärmungsphase führte zur Überdeckung To-teismassen mit Gletscherschutt. Der nächste Gletschervorstoß vor ca. 15 000 Jahren bildete in Feldberger Gebiet einen stationären Eisrand, der sich noch heute in der block- und geschiebereichen Pommerschen Haupteisrandlage verfolgen lässt.

Das Schmelzwasser trat aus Gletschertoren im Eisrand aus und transportierte große Mengen von Sanden und Kiesen, die sich im Vorland der Endmoräne als Sander ablagerten.

Der Grund meiner Reise in die eiszeitliche Gefilde war einerseits die Suche nach Entspannung, in einer der besterhaltenen Endmoränenlandschaften Europas. Erholung an glasklaren Seen, in dichten unheimlichen Nadelwäldern und beim Spaziergang durch uralte Buchenbestände. Andererseits findet man mitten in dieser beeindruckenden, vielfältigen und faszinierenden Landschaft unübersehbare Hinterlassenschaften unserer Vorfahren.

Zwischen dem Breiten Luzin, dem Reiher- und Hüttenberg erhebt sich der Schlossberg. Ein Schloss hat hier nie gestanden aber dafür findet man die größte slawische Höhenburg (7. bis 9. Jhdt.) Norddeutschlands, mit einem außerhalb der Burg gelegenen Platz für ein Heiligtum. Hier vermuteten Archäologen das legendäre Heiligtum Rethra, das Delphi des Nordens. Im Oktober 1922 fand hier eine große Ausgrabung statt. Unter Berücksichtigung des Thietmarschen Textes und den örtlichen Gegebenheiten legten die Experten den Schlossberg als Standort für Rethra fest. Die gefundene Keramik war von außerordentlicher Schönheit und wurde nach dem Ort Feldberg benannt.



TEMPEL UND ORAKEL

Im Dienste des Bischofs vom Bamberg stand der Historiker Thietmar von Merseburg (Juli 975 – Dezember 1018). Er beschrieb den Standort der Rethra mit folgenden Worten:

Est urbs quaedam in pago Riedirierum Ridogast nomine, tricornis ac tres in se continens portas (una quaeque per singula cornua), quam undique silva ab insolis et venerabilis circumclat magna. Duae eiusdem (?) portae cunctis introentibus patent, tertia quae orientem respicit et minima est tramitem ad mare iuxta positum et visa nimis horribile monstrat (quae nulli facile patet). In eadem est nil nisi fanum de ligno artificose compositum, quad pro basibus diversarum sustentatur cornibus betiarum.

Die Übersetzung lautet:

Im Redariergau liegt eine Burg mit Namen Ridogast, dreihörnig angetan mit drei Toren, ganz von einem großen Walde umgeben, den die Bewohner unversehrt und heilig halten.

Zwei der Tore stehen allen die hinein wollen offen. Das Dritte, das nach Osten geht und ganz klein ist, hat einen Pfad zu dem nahe gelegenen und schauerlich anzusehenden See und bietet einen schauerlichen Anblick. In dieser Burg steht nichts als der Tempel aus Holz, kunstreich gebaut, der im Fundament von Tierhörnern getragen wird.

Der Tempel war wohl nur den Priestern zugänglich, denn hier wurde das Orakel in wichtigen Landesfragen konsultiert. Verehrt wurde auf Re-

thra der Sohn der Sonne „Zuaraschiz“. Als Orakel diente ein weißes Pferd. Es wurde nach der Zerstörung Rethras im Dezember 1068, durch die deutschen Ritter unter Burchardt von Halberstadt, als Beute entführt.

Ausgrabungen von 1967 ergaben dann wohl aber, dass die Burg schon vor der Rethra-Zeit verlassen war. Es handelte sich wohl um eine Burganlage der Wilzen, mit Platz für bis zu 1000 Personen. Die Wilzen entstammen slawischer Herkunft und könnten sinngemäß mit „Die Riesen“ oder „Die Großen“ übersetzt werden. Da das Wissen über die Wilzen im Wesentlichen auf den Aufzeichnungen der fränkischen Annalisten und Historiographen beruht, ist wissenschaftlich nichts bewiesen. In der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur, rund um die Besiedlung, kann man folgende selbsterklärende Textstellen lesen: „Anhaltspunkte für die Annahme, ...Erklärungen bleiben im Dunkeln, es ist versucht worden ... zu identifizieren oder ...so dass offen bleiben muss“. Braucht es mehr, um die Unwissenheit zu belegen? So muss es doch legitim sein, eigene Gedankenmodelle mit ähnlichen „Fakten“ zu erstellen.

Der von mir besuchte Burgwall bestand aus Vor- und Hauptburg. Die Vorburg besaß einen heute noch sichtbaren Erdwall mit zwei Toren zum Schutz. Das Gelände der Hauptburg lag auf einem Plateau, das bis zu 36 m über dem Seespiegel lag. Damit war die Burg von Seeseite her kaum angreifbar. Weiterhin kann



BESIEDLUNGSGESCHICHTE

man auf http://de.wikipedia.org/wiki/Burgwall_Feldberg lesen: „Die Hauptburg hatte kein Wallsystem, sondern war wohl nur mit einfacheren Palisaden gesichert.“

Nun waren solche Burgwälle kein importierter Bautyp. Es bedurfte zunächst der Herausbildung bestimmter Siedlungs- und Sozialstrukturen der jeweiligen Bevölkerung. Sie entstanden nicht selten am Ort einer älteren, unbefestigten Siedlung. In einigen Fällen wurden sogar verfallene bronze- und eisenzeitliche Anlagen genutzt. Die Epoche der Eisenzeit, etwa von 1800 bis 800 v. Chr., wurde von der Spätbronzezeit abgelöst. Da die eiszeitliche Landschaft zwar entsprechende Möglichkeiten offenbarte, vorhandene Geländestrukturen zu nutzen, wurde der Hang zur Hauptburg von Menschenhand geböscht. Die laut Literatur nicht vorhandenen Umfassungswälle existieren. Ja, sie wurden nach meinen Recherchen ebenfalls künstlich errichtet und sogar mit Steinen und Palisaden entsprechend befestigt. Die Existenz einer schützenden Palisade kann nur vermutet werden, ist aber nicht belegt. Nimmt man nun

eine Überbauung an, könnte es sich bei der Feldberger Keramik um die jüngsten Funde rund um den Schloßberg handeln. So besteht durchaus die Möglichkeit, dass unter diesen Erdhügeln Spuren früherer Besiedlungen zu finden sind. Damit wäre die Aussage der alten Chronisten, außerhalb der Burg befand sich das Heiligtum der Rethra, wieder im Spiel.

Wie schon beschrieben, beziehen sich die wissenschaftlichen Darstellungen lediglich auf die Überlieferungen der Historiker, den entsprechenden Ausgrabungen und deren Datierung und auf die vermeintliche Chronologie dieser Datierungen. Die Beschreibungen der Orte wie Jomsburg, Vineta oder des Schloßberg's belegen, dass die Historie der Besiedlung, durch slawische Einwanderer, auf wackligen Füßen steht.

Ein weiterer interessanter Hinweis zur Besiedlungsgeschichte des Feldberger Gebietes sind die rund 100 Hügelgräber aus der Bronzezeit (1800 – 600 v. Chr.). Grabhügel können weder zeitlich noch regional eingegrenzt werden. Es

gibt sie in Europa regional beinahe durchgängig ab der Steinzeit über die Bronzezeit bis in die Eisenzeit und das Mittelalter. So wurden z.B. alleine in Mecklenburg-Vorpommern 4978 Einzelhügelgräber, sowie 81 Hügelgräberfelder mit ca. 1274 Grabhügeln dokumentiert. Einige davon habe ich persönlich besucht und war sehr erstaunt. Die Suche nach diesen Grabhügeln, in den dichten Wäldern rund um Feldberg, erwies sich als sehr schwierig. Die mächtigen Hügel müssen das Landschaftsbild jahrhundertlang beeinflusst haben, bis sie durch Wind, Flora und Bearbeitung wieder abgetragen und vergessen wurden. Das Erstaunliche ist, das sämtliche Hügelgräber frei von jeglichem Bewuchs sind. Mit dieser Erkenntnis gestaltete sich die anfänglich erschwerte Suche zu einem Kinderspiel. Da die Gräber nicht gepflegt werden, fällt, wie auf den Fotos zu erkennen, auf, dass es hier keine Vegetation gibt. Vielleicht sollte man hier ebenfalls entsprechende Messungen durchführen.

Über die Zeit nahmen die Hügelgräber, identisch zur Höhenburg, durch mehrfache Überbauung

WERBUNG



Energiereiche Grafiken
Folder, Flyer, Visitenkarten, Web-Sites,...

www.luna-design.at



SCHÄLCHENSTEINE

an Höhe zu. Sodass man ihre ursprüngliche Bedeutung nur erschließt, wenn man sie bis zum Grund abträgt. Nun gibt es nach meinen Recherchen Hoffnung, Licht in die Hügel zu bringen. Durch die Luftbildarchäologie wurden und werden viele dieser Strukturen nach und nach wieder neu entdeckt. Die große Anzahl an Gräbern verschiedener Kulturen zum Ende des Neolithikums und am Anfang der Bronzezeit im Raum Mitteldeutschland/Norddeutsche Tiefebene sind ein deutliches Indiz dafür, dass diese Sichtweise überdacht werden muss. Deutsche und skandinavische Wissenschaftler sind derzeit intensiv darum bemüht, das Phänomen der Hügelgräber greifbar zu machen.

Eine weiterer spannender Bestandteil dieser alten Kultur sind die vielen hundert Schälchensteine (markanter Granitfindling mit tief eingearbeiteten Schälchen) welche in Europa ebenfalls vor dem Neolithikum einzuordnen sind. Wurden diese Schälchensteine für rituelle Zwecke genutzt? Ein derartiger Hintergrund ist nicht bekannt sondern wird nur vermutet und doch wurden kreisrunde Schälchen in die Oberfläche der Steine gerieben. Die meisten Schälchen, aus diesem Gebiet, müssen bei Bohrvorgängen entstanden sein. An Einigen war die Spur des Bohrstockes ähnlich gut zu erkennen wie bei Felsgesteinsäxten mit unvollendeter Vollbohrung. Das Max-Planck-Institut München hatte in den 80iger Jahren sogar eine Studie in Auftrag



SCHÄLCHENSTEIN AM BENNERBERG BEI BRAKELSIEK, SCHIEDER-SCHWALENBERG, KREIS LIPPE, NORDRHEIN-WESTFALEN



NEUE FRAGEN

gegeben. Messungen an solchen Steinen ergaben eine höhere Radioaktivität als gewöhnlich. Von entscheidender Bedeutung sind die Stand- und Fundorte dieser Steine. Sie befinden sich auf Abdeckplatten von Großsteingräbern genauso wie auf den Stelen des Heiligtums in Stonehenge sowie am Nord-West-Ufer des Breiten Luzins. Verehrung der Toten durch den Bau von Großstein- und Hügelgräbern in Verbindung mit wertvollen Grabbeigaben und einer heiligen Radioaktivität wirft neue Fragen auf.

Das Phänomen alter Kulturen nötigt uns den Zwang auf, allem Unerklärlichen auf die Spur zu kommen. Ob kulturelle Riten, himmlische Darstellungen, religiöse Hinterlassenschaften oder undefinierbare Artefakte rufen nach einer Erklärung durch wissenschaftliche Methodik. Ist diese Forderung nach wissenschaftlicher Beantwortung immer der richtige, der einzige Weg? Überrascht nicht so mancher anthropologische Blick von außerhalb und sollte dieser Blick nicht Einladung zu einer gleichwertigen Diskussion sein? ◆

Weiterführende Links:

◀ www.feldberger-seenlandschaft.de ▶

◀ gut-conow.de ▶

Fotos: 123RF, stockxchng, Frank Grondkowski

FRANK GRONDKOWSKI

wurde am 23.09.1963 in Berlin geboren.

Trotz Intoleranz und Desinteresse Andersgläubiger ließ er sich nicht beirren, seine oft einsamen Theorien zu verteidigen. Mit zunehmender Anzahl seriöser und forschender Querdenker vermehrte sich auch die Zahl derer, die sich mehr und mehr für diese Themen interessierten. Und so konnte er auf sein „angelesenes Wissen“ zurückgreifen, bestimmte Dinge mit seinen Worten und damit verständlich zu erklären.

Er veranstaltet Lesungen und Diskussionsrunden, in denen er sein Buch und seine Gedanken vorstellt.

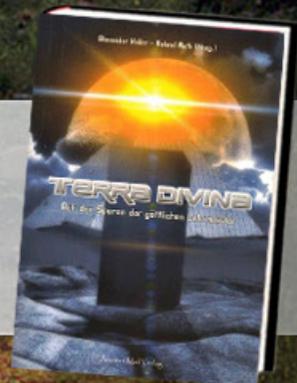
Frank Grondkowski schreibt Artikel für verschiedene Zeitschriften der Grenzwissenschaft auf seine sehr persönliche Art und Weise.



TERRA DIVINA:

Auf den Spuren der göttlichen Lehrmeister

von Roland Roth, Alexander Knörr,
Thomas Ritter, Frank Grondkowski,
Roland M. Horn, uvm.



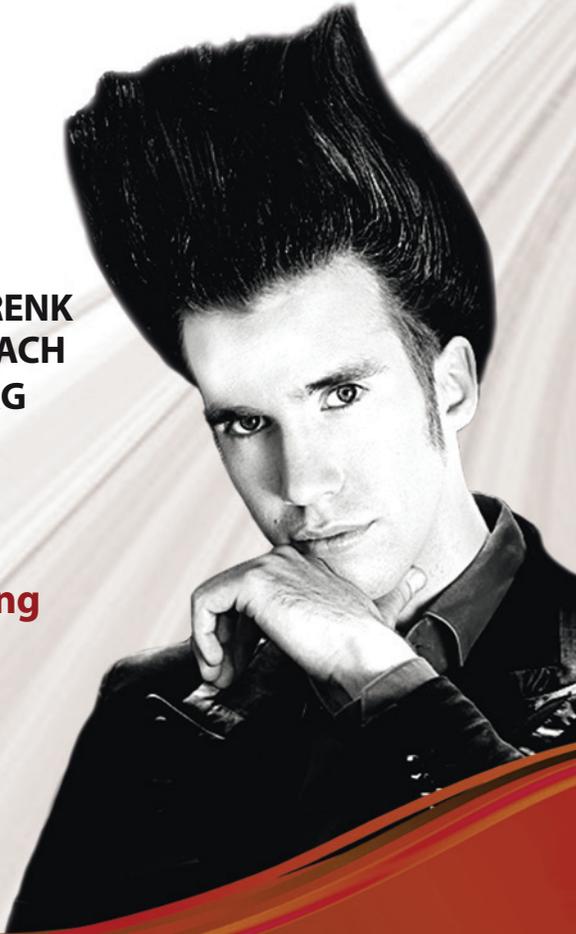
ALEXANDER HARTMANN

Vortrag:
**Die Neurologie
des Erfolges**

17.3.2015 SILLIAN
18.3.2015 MARCHTRENK
19.3.2015 PÖRTSCHACH
20.3.2015 BRAMBERG

Seminar in BRAMBERG:
**System23 -
Hypnose Ausbildung**

21.3.-22.3.2015
9.5.-10.5.2015
5.12.-6.12.2015



www.lebensraum.center
Ort: 5733 Bramberg, Sportstrasse 331, 2. OG

Anmeldung:
office@lebensraum.center
oder 0650-9110368

MARTIN ZOLLER HELL-SEHEN

Mit Erfolg in die Zukunft!



Der neue
Buch des
Bestsellerautors

erhältlich:
Lebensraum Verlag
5733 Bramberg, Sportstrasse 331
www.lebensraum-seminare.com
office@leben2012.com





MENSCHENSKELETT IN BUDDHA-STATUE ENTDECKT

Unglaublich, aber wahr: Niederländische Forscher konnten mittels eines CT-Scans in einer uralten Buddha-Statue ein menschliches Skelett entdecken. Noch wird gerätselt, ob es sich bei den Gebeinen nicht um die Überreste des vor rund 1000 Jahren gestorbenen, chinesischen Mönch Liuquan handelt. Es könnte sich bei diesem rätselhaften Fund um eine Art „Selbstmumifizierung“ handeln.



UFOS ÜBER PARIS?

Über mehrere Monate werden sensible, französische Einrichtungen, wie Kernkraftwerke und Militärstützpunkte von unbekanntem Flugobjekten heimgesucht (wir berichteten in der Februar-Ausgabe). Nun gab es erneut UFO-Alarm, dieses Mal über der Hauptstadt Paris. Großeinsätze der Gendarmerie blieben allerdings erfolglos. Selbst wenn es sich um einen Scherz von Drohnenpiloten handelt, kann dies sehr teuer kommen, da über Paris ein striktes Flugverbot liegt.

BEDROHLICHE SONNENFINSTERNIS?

Am 20. März 2015 ist in unseren Breiten eine partielle Sonnenfinsternis zu beobachten. Europas Stromnetzbetreiber rüsten sich schon für dieses Datum, denn das Problem liegt in der plötzlichen Ab-Hochfahrt der Photovoltaik-Anlagen, welche zu einem großen Anteil für die Energieversorgung verantwortlich sind. Die letzte vergleichbare Sonnenfinsternis fand im Mai 2003 statt.





Rainbow Reiki Do Institut Wien - Herwig Steinhuber

www.rainbow-reiki.at

Rainbow Reiki - Schamanismus - Meditation
 Lebensberatung - Feng Shui - Rituale
 Reinkarnationstherapie - Clearings

Rainbow Reiki - das Original von Walter Lübeck!
 jetzt auch in Österreich – mit Herwig Steinhuber

SEMINARE - BERATUNGEN - COACHINGS

Nächste Termine:

- 14.-15.03.2015 Rainbow Reiki® 2. Grad - Inkl. Falayna Say®!
- 28.03.2015 Rainbow Reiki® Lichtkörperarbeit
- 29.03.2015 Reinkarnation & Karma
- 10.04.2015 Kanseya 4. Chakra - Vergeben mit der Göttin
- 11.-12.04.2015 Drei Strahlen Meditation-DSM (Shanti)



Herwig Steinhuber, Großmeister (3. Dan) und Linienträger des Rainbow Reiki® sowie Meister/Lehrer des Traditionellen Usui Reiki, Meisterschamane und Großmeister der White Feather Shamanic School®, Lehrer der Drei Strahlen Meditation – DSM, Master Instructor für Spirituelle Clearings und Reinkarnationstherapie, Mentalcoach und Trainer für Mentale Fitness (Akademie Dipl. Psych. Dr. Karl W. Ehrhardt)

靈氣

Spüre die Macht und die Magie der Gesetze!

Die Gesetze, die unser Leben bestimmen - erstmals verfilmt.



Dein Leben wird sich grundlegend zum positivem verändern!



Natur Beccard



D-94034 Passau, Förchheimerstr. 2

Tel: +49 (0)851 94429024 • mail: info@natur-beccard.com • www.natur-beccard.com



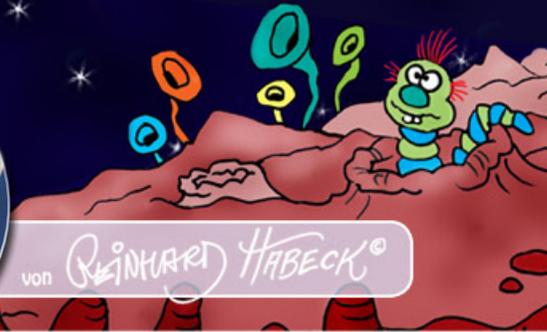


RUSSELMOPS

der Außerirdische



von REINHARD HABECK®



HE, MOPSINE, WARUM SCHNEIDEST DU SO KOMISCHE GRIMASSEN?



ICH MACHE GESICHTSAKROBATIK. DAS HILFT GEGEN ALTERSERSCHENUNGEN!

BRINGT DAS WIRKLICH WAS GEGEN DEN ZAHN DER ZEIT?



NA, KLAR! PASS AUF, ICH ZEIGE DIR EIN PAAR EINFACHE ÜBUNGEN!



AUGENLIDER HERUNTER ZIEHEN, BEUGT GEGEN TRÄNENSÄCKE VOR!



WANGEN AUFBLASEN, BEWIRKT MEHR FRISCHE IM ANTLITZ!



MUNDWINKEL KRÄFTIG NACH UNTEN ZIEHEN, BESEITIGT DAS DOPPELKINN!



MUNDECKEN AUSEINANDER ZIEHEN, TRIMMT DIE WANGENMUSKULATUR!



AUGEN SOWEIT WIE MÖGLICH AUFREISSEN, HILFT GEGEN... GNMPPF!



WAS IST?
RUF BITTE SCHNELL EINEN ARZT! ICH HABE EINE GESICHTSLÄHMUNG!

◀ www.ruesselmops.at ▶

◀ www.reinhardhabeck.at ▶





KONGRESS GESUNDHEIT 2015

SAMSTAG, 11. APRIL 2015

SYMBIONTEN

Ekkehard Sirian Scheller



HANF UND GESUNDHEIT

Wernard Bruining



MMS und DMSO

Dr. Hartmut Fischer



QUANTENINTELLIGENZ

Christian Kindlimann



**NUR 50,-
EURO**

Veranstalter: Osiris-Buchversand

ANMELDUNG UND KARTENBESTELLUNG:

TEL: +49 (0) 8554/844 ♦ FAX: +49 (0) 8554/942 894

E-MAIL: kongress@osirisbuch.de ♦ WEB: www.osirisbuch.de

Die Kongressgebühr beträgt 50,- Euro. Aufgrund der sehr niedrigen Kongressgebühr und der begrenzten Teilnehmeranzahl ist die frühzeitige Beschaffung von Karten sehr empfehlenswert. Die angegebenen Vorträge können sich möglicherweise kurzfristig ändern. Änderungen bezüglich der Referenten oder der Themen berechtigen nicht zur Stornierung der Teilnahme.

Gasthof zur Alten Post (Saal) ♦ Hauptstr. 37 ♦ 94209 Regen / OT March

JAN VAN HELSING

**Bevor Du Dich erschiesst,
lies Dieses Buch!**

JAN VAN HELSING

**Bevor Du Dich
erschiesst,
lies dieses
Buch!**

...denn wenn Du glaubst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Lichtlein her!

**Jetzt
vorbestellbar!**

€ 21⁰⁰

osirisbuch.de



Der Cargo Kult



Michael M. Faitl

(Aus dem Tschechischen übersetzt von Tomas Hrico)

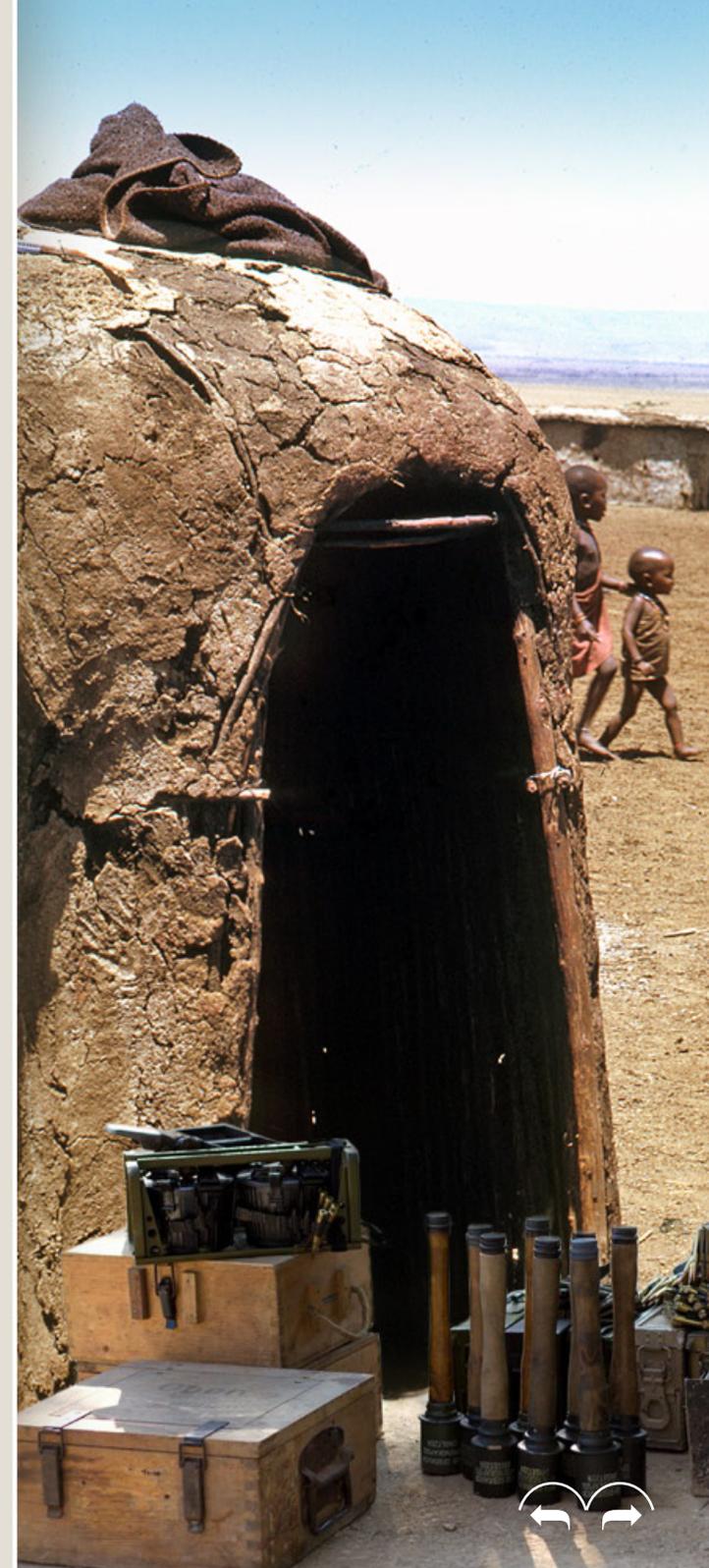


CARGO KULT

Die deutsche Übersetzung des Wortes „cargo“ lautet „Frachtgut“. Das Wort „Kult“ dürfte allen geläufig sein. Ich werde mich jedoch lieber an das englische Original halten, da manche der Ausdrücke so besser klingen. Was heißt also Cargo Kult? Es beschreibt eine Situation, in der Angehörige einer minder entwickelten Kultur, Nation oder eines Stammes zu einem bestimmten historischen Zeitpunkt mit einer höher entwickelten Zivilisation (vor allem in technischer Hinsicht) in Berührung kommen. Dieser Kontakt dauert nur eine bestimmte Zeitperiode an und führt seitens der Hinterbliebenen anschließend zur Entstehung einer gewissen Form von Tradition, Ritualen, Anbetungen oder, sofern Sie wollen, Religionen (auch wenn Sie mit diesem Terminus vorsichtig sein müssen). Es ist wichtig zu betonen, dass das auf gar keinen Fall heißen soll, jene weniger fortschrittliche Kultur müsse gesellschaftlich sein, um nicht als primitiv zu gelten. Bei dieser Angelegenheit handelt es sich vor allem um ein technologisches Problem, bei dem minder entwickelte Gemeinschaften Dinge, die für sie neu beziehungsweise mit denen sie noch nie zuvor in Kontakt getreten sind, nicht zwangsläufig verstehen müssen, während dies für andere Menschen eine Selbstverständlichkeit darstellt. Skeptiker werden in diesem Moment möglicherweise anderer Meinung sein, da es sich bei den bekannten und bereits dokumentierten Fällen aus unserer Geschichte größtenteils um „primitive“ Eingeborenstämme handelt. Dies kann ich durchaus

verstehen, bleibe aber trotzdem bei meiner Behauptung. Dafür habe ich einen guten Grund, den ich später erklären werde. Der Cargo Kult ist vorrangig bekannt aus dem Zeitraum ab dem Ende des 19. Jahrhunderts und des Zweiten Weltkrieges, in dem Eingeborene auf den melanesischen sowie mikronesischen Inseln zum ersten Mal in Kontakt mit westlichen Kulturen der Moderne traten. Ungeachtet dessen, kennen wir ähnliche Begebenheiten auch aus anderen Teilen dieser Welt.

Der vielleicht bekannteste Vorfall ereignete sich während des Zweiten Weltkrieges, als die amerikanische Armee ihre Stützpunkte in diesen abgelegenen Regionen im Pazifik aufbaute. Die Militärflugzeuge importierten etliche Munitionsreserven, Waffen, Proviant, Rohstoffe und weitere Annehmlichkeiten westlicher Länder. Die erstaunten Inselbewohner reagierten verständlicherweise zunächst mit der Flucht in den Dschungel; es sind allerdings auch einige Konflikte in den lokalen Regionen bekannt. Mit der Zeit verflog die Angst der Eingeborenen jedoch immer mehr und die Kommunikation zwischen ihnen und den Soldaten besserte sich zunehmend. In zahlreichen Fällen war es überhaupt das erste Mal, dass die ursprüngliche Bevölkerung einen weißen Mann zu Gesicht bekam, wurden doch die wenigen Missionare, die noch kurz vor Kriegsbeginn auf einigen der Inseln wirkten, evakuiert. Sie waren bis anhin auch die Einzigen, die den Inselbewohnern hät-



JOHN FRUM

ten erklären können, was überhaupt geschieht. Die Soldaten teilten nach und nach immer mehr Produkte, wie Bekleidung, Medikamente, Lebensmittel in Konservendosen sowie Waffen. So kann man auch relativ einfach verstehen, dass all diese „modernen“ Produkte für die einheimische Bevölkerung einen Kulturschock dargestellt haben. Dennoch gewöhnten sich die Inselbewohner rasch an diese Gegebenheit, da offensichtlich ein derartiger Kontakt große Vorzüge mit sich brachte und den Alltag erleichterte. Andererseits hatten die Insulaner keinen blassen Schimmer davon, woher diese „Wunder und Magie“ kam, da moderne Produktionsprozesse und Technologien fremd für sie waren. Zudem waren sie, trotz wiederholter Bemühungen der Soldaten,

ihnen diese Tatsachen zu erklären, doch recht misstrauisch. Die Stammesältesten behielten den Gedanken bei, dass jene Produkte auf einer spirituellen Entstehung beruhen mussten und dementsprechend von ihren Ahnen oder Göttern abstammten, weshalb sie folglich für die Einheimischen bestimmt waren. Dementsprechend hätten die Fremden nur dank eines Irrtums die Vorherrschaft über jene Gegenstände erlangt.

Ein weiteres Beispiel eines Cargo Kultes stellen die Bräuche auf den Vanuatu-Inseln dar, konkret auf der Insel Tanna. Die hiesigen Eingeborenen verehren den mysteriösen Amerikaner namens John Frum und besitzen einen unerschütterlichen Glauben an seine Rückkehr,

was ihnen Reichtum und Wohlstand einbringt. Diese Dorfbewohner halten sich an den sogenannten John Frum Day bzw. den 15. Februar, der Tag an dem sich eine feierliche Zeremonie abspielt. Auf einem kleinen Hügel wird, in Gegenwart des Häuptlings Isaac Wana und einiger weiterer Personen, die uniformähnliche Kleidung tragen, die Amerikanische Flagge gehievt. Nachfolgend versammelt sich auf einem Platz inmitten des Dorfes ein Regiment von 40 barfüßigen Soldaten, die daraufhin in einer perfekten Formation marschieren. In ihren Händen halten sie Gewehr-Repliken aus Bambus mit zugeschliffenen Spitzen, die Bajonette symbolisieren. Auf ihrer nackten Brust tragen sie die Überschrift USA.

„John versprach uns Güter
aus Amerika, sofern wir
dafür beten würden.

Radios, Fernseher,
Schiffe, Autos, Uhren,
Kühltruhen, Medikamente,
Coca Cola und weitere
wunderschöne Dinge“.

...erzählen die Dorfältesten



EIGENARTIGER CARGO KULT

Der John Frum-Kult wird häufig mit einer Person des Zweiten Weltkrieges in Verbindung gebracht, die auf die Insel zurückkehren und denjenigen, die ihm folgen, Prosperität verschaffen soll. Diese Bewegung wurde stark von einer existierenden Religion beeinflusst, in der Gott Keraperamun angebetet wurde. Laut einiger Versionen der Geschichte war Frum in Wirklichkeit der Eingeborene Manehivi, der sich nur jenen Spitznamen zulegte. Jedenfalls spekulieren bis heute zahlreiche Wissenschaftler über den Ursprung des Kultes, ohne dabei jedoch zu einem befriedigenden Endergebnis zu gelangen. Einen interessanten sowie detaillierten Artikel über diesen Fall verfasste Paul Raffaele für das Magazin „Smithsonian“ im Jahre 2006.

Eines der ältesten bekanntesten Cargo-Kulte entstand an der Küste von Madang in Papua Neu Guinea, wo der russische Anthropologe Nicholas Miklouho-Maclay im Jahre 1870 weilte. Er brachte Stoffe, metallene Objekte sowie Hilfsmittel mit. Hundert Jahre später entwickelte sich auf der Insel New Hanover eine Gruppe. Diese war der Überzeugung, dass, sollte es ihr gelingen, den damaligen Präsidenten der Vereinigten Staaten, Lyndon Johnson, als ihren König unterzubringen, mit ihm auch das Cargo wiederkehren würde. Sie sträubten sich gegen die australischen Autoritäten, gründeten ihre eigene Regierung und boten den Amerikanern 1000 Dollar für Johnson an.



In einem seiner Bücher beschreibt Erich von Däniken die Geschichte der Kayapo-Indianer. Im Brasilianischen Dschungel am Fluss des Rio Fresco himmelt dieser Stamm bis zum heutigen Tage eine Gestalt mit der Bezeichnung Bep Kororoti an, die vom Gebirge des Pukato Ti gekommen sein soll. Beim Anblick dieses Ritus kommt einem abrupt der Gedanke, dass das seltsame „Wesen“ sehr an einen Astronauten in einem Anzug erinnert. Im Gespräch mit Erich von Däniken beschreibt Felicitas Barreto diesen eigenartigen Cargo Kult. Jahrelang lebte er mit den einheimischen Indios im Gebiet des Rio Paru und kennt somit ihre Mythen und Legenden. Diejenige des Dorfes Gorotire lautet in der Kurzfassung in etwa so:



MYTHEN UND LEGENDEN

Eines Tages kam Bep Kororoti von den Bergen des Pukato Ti ins Dorf. Er war eingehüllt ins `bo` (ein Strohalm-Anzug s. Bilder) und in den Händen hielt er eine dröhnende Waffe. Jedermann im Dorf war erschrocken und versteckte sich. Einige der Krieger versuchten die Kinder und Frauen zu beschützen, ihre Kriegswerkzeuge waren aber viel zu schwach und zerfielen zu Staub, sobald sie Bep Kororoti berührten. Der Krieger, der aus dem Kosmos oder der Zukunft kam, muss darüber gelacht haben. Um seine Macht zu demonstrieren, erhob er seine Waffe, richtete sie zuerst auf einen Baum, dann auf einen Felsen und zerschmetterte beides. Danach wusste jeder, dass er nicht hergekommen war, um mit ihnen zu kämpfen. Trotz des manchmal erfolgten Misstrauens sowie der Anwiderung, konnte sich schlussendlich keiner des Gefühls entledigen, dass der Besucher ihnen nichts tun wollte. Seine glänzend weiße Haut und Schönheit hat sie schließlich alle umgehauen. Sie fühlten sich sicher

und wurden schon bald Freunde. Später erlernte Bep Kororoti den Gebrauch primitiver Waffen und wurde sogar ein ehrenvoller Krieger. Er war um Längen klüger, als die Anderen. Als eine schwere Zeit anbrach und dadurch

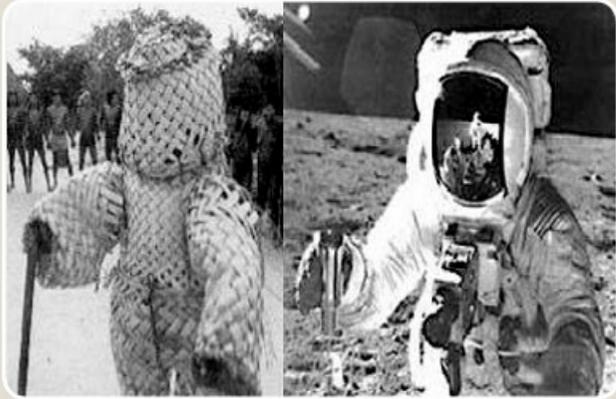
das Jagen komplizierter wurde, fing Bep Kororoti mit seiner Waffe ein Vieh, ohne es dabei zu verletzen. Im Unterschied zur gängigen Tradition, nach der der Erleger des Tieres dessen besten Teile erhält, ernährte sich Bep Kororoti nie von der Beute der Dorfbewohner. Sein Verhalten änderte sich später, als er nicht mehr gewillt war, sich an kollektiven Aktivitäten zu beteiligen und häufig in die Berge des Pukato Ti, woher er einst kam, aufbrach. Eines Tages folgte er seinem Instinkt und verließ zusammen mit seiner bis dato aufgebauten Familie, außer Nio Pouti, welche urplötzlich verschwunden war, eiligst das Dorf. Mehrere Tage vergingen und Bep Kororoti war schlicht einfach nicht aufzufinden. Irgendwann jedoch erschien er wie aus dem Nichts im Dorf und war vollkommen außer sich. Alle dachten, er wäre wahnsinnig geworden und wollten ihn trösten. Bei der Annäherung der Männer, brach aber das Chaos aus. Bep Kororoti benutzte zwar seine Waffen nicht, sein Körper zitterte aber. Jeder, der ihn berührte, fiel tot um. Der Kampf hielt einige Tage an, doch schließlich konnte ihn eine Gruppe von Kriegern in die Berge vertreiben, wo sich etwas ereignet hat, das jeden ins Staunen versetzte. Bep Kororoti ging mit dem Rücken zugewandt in Richtung des Pukato Ti. Er zerstörte alles, was sich ihm in den Weg stellte mit seinem Kriegsinstrument. Bäume und Büsche zerfielen zu Staub, als er den Gipfel des Berges erreichte. Plötzlich ertönte ein gewaltiger Lärm, der die ganze Gegend erzittern ließ und Bep Kororoti erhob sich in die

Lüfte empor, begleitet von einer Feuerwolke sowie einem Beben. Dadurch wurden die Wurzeln der Vegetation beschädigt und das Wildobst zerstört. Der Stamm fing an, in Hungersnot zu schweben. Nio Pouti, die Tochter von Bep Kororoti sagte, sie wisse, wo Essen aufzufinden sei und alle folgten ihr in die Berge. Dort fand sie einen besonderen Baum und setzte sich mit ihrem Kind auf eines seiner Äste. Dann teilte sie ihrem Mann mit, er solle diesen hinunter biegen, bis dessen Zweigspitzen die Erde berührten. Just ertönte eine Riesenexplosion und Nio Pouti entschwand in den Wolken, im Rauch und Blitzen. Ihr Mann wartete einige Tage lang. Als er seine Hoffnung schon verlor und beinahe verhungert wäre, hörte er einen Knall und erblickte „den Baum“ wieder an seinem ursprünglichen Platz stehen. Zu seiner Überraschung sah er ebenso seine Frau und mit ihr Bep Kororoti. Sie brachten Körbe voller Nahrungsmittel mit, die er nicht kannte. Einige Zeit lang wiederholte sich dieser Prozess und der Baum verschwand wieder. Nio Pouti kehrte mit ihrem Mann zurück ins Dorf und sie erzählten allen von Bep Kororoti. Die Eingeborenen mussten umziehen und mehrere Siedlungen in der Nähe der Berge aufbauen, um ebenfalls mit Nahrung versorgt werden zu können. Nio Pouti sagte zudem, die Bewohner müssen Samenkörner, Obst und Industriepflanzen aufbewahren, um sie in Regenzeiten zu säen. Dies waren die Anfänge der Landwirtschaft. Die Menschen ließen sich am Pukato Ti nieder und lebten dort friedlich.



EIN WIDERKEHRENDES PHÄNOMEN

Das in Ritualen gebräuchliche astronautenähnliche Strohalm-Kostüm ist genau so alt, wie die Legende selbst und wird von den Indianern getragen, um der Erinnerung an jene Begegnung mit Bep Kororoti zu huldigen.



Ähnliche Cargo Kulte gibt es zweifelsfrei reihenweise und sie spielen sich höchstwahrscheinlich auch in unserer Gegenwart ab. Die erst kürzlich erfolgte Entdeckung eines neuen nichtkontaktierten Stammes aus dem Amazonasgebiet, könnte den Beweis liefern. Es kann durchaus einfach sein, auf der Grundlage zahlreicher verzeichneter Informationen zu spekulieren, wie ein derlei unbekannter Stamm in unserer Gegenwart auf einen Kontakt mit der westlichen Zivilisation wohl reagieren mag. Ein ähnlicher Fall liegt dem Brauchtum der afrikanischen Dogon zugrunde, die einer Gestalt mit dem Namen Nommo huldigen. Auch bei diesen Zeremonien trägt die jene Gottheit darstellende Person, einen höchst eigenartigen Anzug sowie eine Maske, die nicht

nur eine Frage aufwirft. Generell ist die ganze Dogon-Problematik bei Weitem umfangreicher, als dass sie hier in diesem Artikel ausgearbeitet werden könnte, weshalb ich auf dieses Thema ein anderes Mal eingehen werde.

Nun komme ich endlich zu meiner persönlichen Spekulation zum Thema Cargo Kult. Anhand einiger der hier dargelegten Beispiele haben wir also gezeigt, dass dieses Phänomen durchaus real ist und sich an mehreren Orten unseres Planeten in nicht allzu ferner Vergangenheit abgespielt hat. Mit der allergrößten Wahrscheinlichkeit spielt es sich sogar in dem Moment ab, in denen ich diese Zeilen schreibe. Wie wir schließlich alle wissen, existieren auch in der heutigen Zeit isolierte Kommunen und nicht kontaktierte Eingeborenen-Stämme in abgelegenen Ortschaften, die niemals einen weißen Mann erblickt haben, nicht wissen, was Streichhölzer und Mobiltelefone sind und einen Laptop gar mit schwarzer Magie assoziieren würden.

Dementsprechend müssen wir uns logischerweise die wichtige Frage stellen: Ist der Cargo Kult tatsächlich nur eine Angelegenheit unserer jungen Geschichte sowie der Gegenwart oder begleitet uns dieses Phänomen schon seit Urgedenken? Was wenn sich ähnliche Szenen auch in einer weit entfernten Vergangenheit bzw. tausende Jahre vor unserer Zeitrechnung abgespielt haben? Bisher haben wir diese Erscheinung im Kontext mit unserer terrestrischen Kultur untersucht. Doch ließe



ÜBERRESTE EINES CARGO KULTES?

sich ein derartiges Szenario ebensogut auf den Kontakt mit einer außerirdischen Zivilisation anwenden? Im Endeffekt sind wir selbst dafür primitiv genug und hätten im Fall von außerirdischen Besuchern womöglich dieselbe Situation. Natürlich geht man davon aus, dass es dabei zu einem physischen Kontakt kam. Allerdings, ist es nicht zufälligerweise genau das, was in zahlreichen prähistorischen Texten auch erwähnt wird? „Die Götter kamen von den Sternen und übermittelten der Menschheit Kenntnisse; eine Sprache, Schrift, etc. und höchst womöglich auch eine Technologie, die es unseren Vorfahren aus alten Zeiten erlaubte, Monumente zu bauen, die wir heutzutage nicht im Stande sind, zu reproduzieren.“

Sind heutige organisierte Religionen, magische Rituale und sakrale Traditionen letztlich alles nur Überreste eines solchen prähistorischen Cargo Kultes? Ich glaube, dieser Gedanke scheint nicht mal so weit hergeholt, man muss nur über den eigenen Tellerrand blicken können.

Schließlich wurde nirgends festgelegt, wie lange ein Cargo Kult andauern kann. Nehmen wir als Beispiel die heutigen Religionen. Millionen von Menschen folgen treu ergeben bestimmten Individuen (Personen, die, wie jeder andere auch, aus Fleisch und Blut bestehen), weil sie sich für Heilige ausgeben und sich in seltsame Gewänder einhüllen, die sich im Laufe hunderter oder vielleicht gar tausenden von Jahren kaum verändert haben. Sie vollziehen diverse Handlungen und Rituale, welche jedoch keinen realen Effekt nach sich ziehen, verbeugen sich und verehren unterschiedlichste physische Objekte, die in Wahrheit vollkommen gewöhnlich sind. Sie disponieren auch mit keinen magischen Kräften. Dennoch, war dem immer schon so?

Ein im Dschungel lebender Wilder, der von seinen Göttern ein Feuerzeug erhält, kann diesen auch benutzen, da es ihm beigebracht wurde. Doch der Gebrauch erfolgt nur solange, bis der Brennstoff verbraucht ist. Der Ahnungslose weiß

von nun an nicht mehr weiter und selbst wenn, hätte er womöglich nicht die nötigen Utensilien dabei, um sein Feuerzeug wieder in Gang zu bringen. Haben Sie bereits bemerkt, worauf ich hinaus will? Für den Wilden stellt dieser Gegenstand etwas Heiliges dar; er erhält dadurch wichtiges „göttliches Feuer“, es erleichtert ihm auf diese Weise den Alltag. Für ihn ist es etwas Magisches, das jedoch auf einmal aufhört zu funktionieren. Sein mangelhafter technologischer Überblick und seine Ausbildung erlauben es ihm nicht umzudenken. Dabei gibt es für das ganze Problem eine relativ simple Lösung. Notwendigerweise wird aus dem Objekt etwas, das angehimmelt wird, mit der größten Wahrscheinlichkeit führt dies auch zur Entstehung einer Ritualform in der Hoffnung, auf die Rückkehr der magischen Kraft jenes Gegenstandes = Funktionstüchtigkeit. Eventuell mündet jahrelange vergebliche Bemühung in die Entstehung einer Legende. Die kommenden Generationen wissen nur noch darüber Bescheid, was dieses

WERBUNG



Österreichische Gesellschaft für Parapsychologie

und Grenzbereiche der Wissenschaften

<http://parapsychologie.ac.at>

Neues Institutsgebäude der Universität Wien, 1010 Wien, Universitätsstraße 7



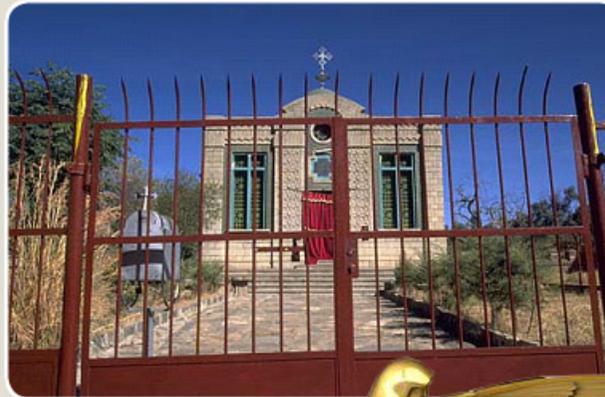
EIN KLEINES DORF IN ÄTHIOPIEN

von Magie erfüllte Ding (Feuerzeug) im Stande war zu tun, denn sie können es nicht mehr mit ihren eigenen Augen erblicken und nach weiteren 300 Jahren ...

Dies ist nur ein kleines fiktives Beispiel dessen, was sich abspielen könnte.

Nichtsdestotrotz erwähnen hinterlegte historische Aufzeichnungen ganz klar derartige Situationen, in denen Menschen bestimmte Gegenstände, die eine „wundervolle“ Kraft enthielten, zur Verfügung standen. Handelte es sich dabei tatsächlich um irgendeine komplizierte Magie oder gibt es dafür eine weitaus einfachere Erklärung? Eins dieser Objekte könnte beispielsweise auch die legendäre Bundeslade gewesen sein, die nicht nur die Tafeln mit den zehn Geboten, sondern scheinbar ebenfalls eine fortschrittliche technologische Einrichtung enthielt. Ein bis in die heutige Zeit überdauertes relativ detailliertes Dokument gibt nämlich Aufschluss darüber, wie diese „Maschine“ ausgesehen hat und wozu sie im Stande war, einschließlich exakter Instruktionen zu ihrer Bedienung. Sobald das Objekt in falsche Hände geriet und es derjenigen Person an Kenntnissen bezüglich einer korrekten Handhabung mangelte, so endete die Interaktion mit dem Gerät fast immer tödlich. In einigen historischen Momenten bzw. kriegerischen Auseinandersetzungen wurde die Bundeslade gar als sonderbare Waffe eingesetzt, die dabei bis zu Tausende von Männern auf einmal

tötete. Bis heute ist nicht mit Gewissheit geklärt, wo sich die originale Lade, welche nach wie vor für jede Menge Spekulationen sorgt, befindet. Höchstwahrscheinlich aber in einem Tempel eines kleinen Dorfes in Äthiopien. Eines ist aber sicher, es gibt etliche Repliken, die angebetet werden, selbstverständlich aber nicht funktionieren.



Es existieren auch anderweitige außergewöhnliche Tatsachen, wie zum Beispiel der Kleidungsstil christlicher und anderer Pfarrer sowie geistlicher Führer. Und zwar von zuunterst bis weit nach oben in der Hierarchiestufe, wie beispielsweise bis zum Papst (über diese Dinge berichtet gekonnt der Forscher Jordan Maxwell). Natürlich können dabei die Zusätze (Thron, Kronjuwelen, königliche Gegenstände etc.) ein Kapitel für sich beanspruchen. Besteht die Möglichkeit, dass diese unterschiedlichsten sakralen Objekte einst einem komplett anderen Zweck dienten? Welchen Anlass gab es zur Entstehung dieses ganzen religiösen Mummenschanzes, der unverändert bis zu einer Gegenwart andauert,



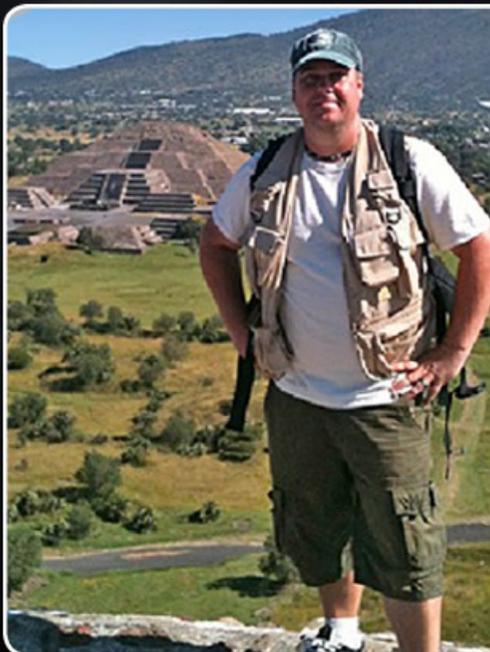
WARTEN AUF DIE RÜCKKEHR

in der Reisen in den Kosmos betrieben werden? Handelt es sich dabei um eine Imitation von etwas, das einst in der Realität eine große Rolle spielte und heute bloß als Machtinstrument zum Einsatz kommt, um große Teile der Population unter Kontrolle zu halten? Sehr gut möglich.

Die Legenden und Traditionen beinahe aller Kulturen zeugen von eigenartigen Besuchern, die die minder entwickelte Menschheit in Bereichen der Astronomie, Mathematik, Architektur etc. unterrichtete. Nicht zuletzt die Ägypter selbst reden

von einer weit zurückliegenden Zeit, als die Götter noch unter den Menschen lebten (Amerikaner versus Eingeborene in Melanesien?). Dasselbe wird in den Zivilisations-Mythen von Südamerika und Asien tradiert. Übrigens, der Schriftsteller Zacharia Sitchin geht in seinen Werken ausführlich darauf ein. Gemäß seinen Übersetzungen (obgleich kontrovers) der sumerischen Keilschrifttexte, kamen die Götter auf die Erde, teilten untereinander die Machtverhältnisse über einzelne Kontinente auf und unterrichteten die lokalen Einwohner in neuen Dingen. Es mag tollkühn erscheinen, den Gedanken, laut dem Besu-

cher aus dem Weltraum vor langer Zeit auf der Erde gelandet sind und einer primitiveren Gemeinschaft bestimmte Technologien bzw. Wissen übermittelt haben, als den wohl wichtigsten Hinweis für Cargo Kulte (der bis heute in Form von diversen Religionen andauert) anzunehmen. Dabei richten wir uns nach uralten sowie gegenwärtigen Aufzeichnungen und warten genauso sehnsüchtig auf die Rückkehr der Götter, auf ihre Unterstützung oder gar ihre Rettung, wie die Eingeborenenstämme in Melanesien auf die amerikanischen Soldaten mit ihrem nächsten göttlichen W... ◆



MICHAEL M. FAITL

Michael M. Faitl ist Forscher, Globetrotter, Autor und Publizist, der in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren wurde und dort sein Studium in industrieller Chemie abschloss. Schon seit seiner Kindheit ist er von rätselhaften Phänomenen, wie UFO, Bigfoot, uralte Zivilisationen usw. fasziniert. Autoren wie Erich von Däniken, Michael Hesseman, Arthur C. Clarke sowie zahlreiche weitere, beeinflussen ihn schon seit seinen frühen Jahren.

Michael wirkt als internationaler Korrespondent der „Tschechischen Exopolitik“, beteiligt sich an vielen Konferenzen und führt Konversationen mit wichtigen Persönlichkeiten der alternativen Szene durch, allen voran in den Vereinigten Staaten, wo er derzeit lebt.

Des Weiteren betreibt er seine eigenen Webseiten rund um die Thematik der „Prä-Astronautik“ sowie „Ufologie“ und publiziert laufend Artikel, hauptsächlich jedoch auf tschechischen bzw. slowakischen Internetseiten. Michael arbeitet zudem als Fotograf und professioneller touristischer Führer durch die USA.

◀ www.exopolitika.cz ▶



WIR DANKEN TOMAS HRICO
FÜR DIE ÜBERSETZUNG AUS
DEM TSCHECHISCHEN.



Seminar

Mystische Welten

28. März 2015 in Kassel

Unsere rätselhafte Menschheitsgeschichte

**Hans-Dieter Gau, Roland Roth,
Thorsten Walch, Frank Grondkowski, u.a.**

Geheimnisse der Megalithkulturen

Rätselhafte Kraftorte und Plätze

Paläo-SETI-Forschung 2015

Industrie in der Steinzeit?



**Verbringen Sie ein Wochenende mit tollen Gesprächen in lockerer Atmosphäre
und lauschen Sie spannenden Vorträgen in einem Hotel im Herzen von Deutschland.**

ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Wo: Wyndham Garden Kassel, Heiligenröder Straße 61, 34123 Kassel

Anmeldungen bei Frank Grondkowski: Tel: 0173 7057820 oder E-Mail: grondkowski@ewe.net



Planeten - Botschaft



von Raphael R. Reiter

Nächstenliebe

Chiron in den Fischen

21. April 2010 – 19. Jänner 2019



Es gibt Menschen, für die ist Nächstenliebe selbstverständlich, andere wiederum haben damit Schwierigkeiten. Doch in jedem Leben kommt es immer wieder zu Situationen, in denen der Mensch bewusst damit konfrontiert wird, wie weit er tatsächlich seinen Nächsten liebt wie sich selbst. Wobei es dabei primär nicht entscheidend ist, welcher Religion er sich zugehörig fühlt.

Der Zeitraum von Chiron in den Fischen gibt uns die Möglichkeit, diese Qualität darauf hin zu überprüfen, ob sie in uns vorhanden und wie weit sie ausgebildet ist. Besonders aber wird uns der Zeitraum um den 8. März dieses Jahres Aufschluss darüber geben, wie weit wir unserer eigenen Verletzlichkeit bewusst sind und ob es hier noch Heilungsbedarf gibt.

Denn dieses Thema ist eine Grundvoraussetzung um auch den anderen samt seiner Verletzlichkeit so anzunehmen wie er ist. So wie auch jeder sich selbst mit seiner Verwundbar-

keit annehmen muss, will er nicht immer einen Teil von sich verdrängen und damit sein Unterbewusstsein mit Problemen füttern oder dies ungelöst nach außen projizieren.

Die griechische Mythologie gibt uns in besonderer Weise Einblick in diese Thematik, die vom Kentauren Chiron (Cheiron) symbolisiert wird, dessen Namen nun auch ein seit 1977 entdeckter Planet trägt, der allerdings nicht von allen Astrologen beachtet wird.

Die Kurzgeschichte dazu: „Um nicht von seiner Frau Rhea entdeckt zu werden, verwandelt sich Kronos beim Liebesakt mit Philira in ein Pferd und zeugt Chiron. Nach der Geburt wird das Mischwesen (Kentaure) halb Pferd und halb Mensch von seiner Mutter angesichts seines Aussehens nicht angenommen. Chiron wurde von Apollon in einer Höhle großgezogen und in die Heilkunde eingeweiht. Er selbst bildete später Asklepios zum Arzt aus. Er galt gegenüber den anderen wilden Kentauren als weise, wurde aber versehentlich durch einen Giftpfeil des Herakles verwundet und litt daran, dass er als Unsterblicher nicht sterben konnte, bis er Prometheus erlöste.“



Planeten – Botschaft

Diese Kurzform beinhaltet eine Fülle an Informationen, für denjenigen, der tiefer in die menschliche Seele blicken möchte. Doch drei entscheidende Faktoren sind darin klar abzulesen. Das erste Thema ist die Sexualität, hier vom Vater symbolisiert, in der so vieles meist tief verborgen liegt und erst in jüngster Zeit darüber offen gesprochen wird. Die Medien tragen dann auch immer wieder dazu bei, wenn solche Themen in verzerrter Form entdeckt werden und die Moral mit ins Spiel kommt.

Das zweite sehr offensichtliche Thema ist die Ablehnung, die hier in der Mythologie durch die Mutter symbolisiert wird und im realen Leben von jedem Menschen sicherlich schon einmal in passiver als auch in aktiver Form erlebt

wurde. Und genau dahinter verbergen sich die subtilen Verletzungen, die wir alle erlebt haben.

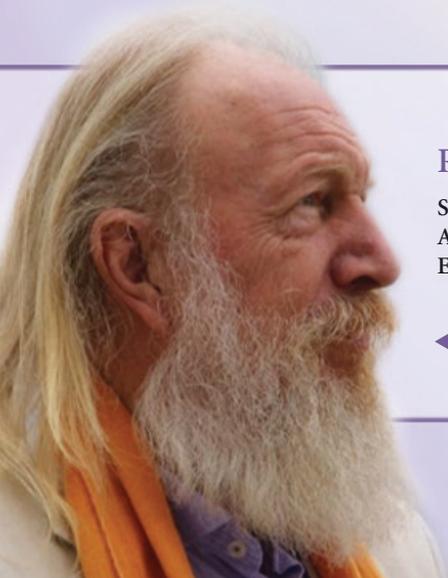
Der dritte Aspekt zeigt sich in der Mythologie als Erlösung, wenn Chiron Prometheus erlöst, der für die Erkenntnis steht, die zu gelebtem Mitgefühl und Nächstenliebe führt.

Menschen, die an Bewusstheit interessiert sind, werden in solchen Situationen Erklärungen und Erkenntnisse gewinnen, die zur Heilung beitragen. Andere, denen die geistige Dimension noch nicht so zugänglich ist, werden Unverständnis und emotionalen Aufruhr erleben, die sich in eine immer wiederkehrende Spirale entwickeln wird, bis die erlösende Erkenntnis auch zu ihnen vordringt.

Beispiele im kollektiven Geschehen dafür, wie sich ungelöste Verletzungen zeigen können, gibt es genug, wenn wir sensibel und wachsam das Zeitgeschehen beobachten.

Besonders die Flüchtlingswellen aktivieren dieses Thema und provozieren unbewusst die Nächstenliebe, die dann von den Ländern, politischen Parteien und einzelnen Personen abgerufen wird.

Aber nicht nur in den Medien können wir uns darüber informieren, sondern besonders im Alltag, in jedem Moment, dort wo wir gerade sind, können wir überprüfen, wie weit wir unsere Nächstenliebe aktiviert und integriert haben. ♦



ROBERT RAPHAEL REITER

Seit über 35 Jahren praktische Erfahrung mit Spiritueller Astrologie. Seit 15 Jahren praktische Erfahrung mit den Energien des Maya-Kalenders. Autor zahlreicher Bücher.

◀ www.derinnereweg.at ▶



20. - 22. MÄRZ 2015

VORTRAG: „SPIRITUELLE ASTROLOGIE UND GESUNDHEIT“

Die Spirituelle Astrologie beschäftigt sich nicht mit Zukunftsprognosen, sondern orientiert sich am Seelenplan des Menschen. Sie wertet auch nicht in gute oder schlechte Aspekte, sondern orientiert sich an den Themen, die der Mensch in sein Leben heranzieht. Bewusstwerdung und Selbsterkenntnis sind das Ziel. Die Symbolik der Tierkreiszeichen und Planeten dienen als individuelle Hilfsmittel.

PARACELSUS MESSE und VEGGIE PLANET, Messezentrum Salzburg



ENERGIE-ESSENZEN FÜR ERWACHSENE & KINDER



ANDROMEDA ESSENZEN®

DIE KRAFT DES LEBENS
SPÜREN, ERLEBEN UND GENIEßEN

STERNENWASSER

für Menschen mit Gefühl

LICHTQUELLEN

für Menschen mit Spirit

LICHTÖLE

für Körper-Wellness

AURA-SPRAYS

für Menschen mit Charisma



ANDROMEDA ESSENZEN® BY GUNDULA CHRISTA LEDL

ONLINESHOP: WWW.ANDROMEDAESSENZEN.AT

WWW.INSTITUT-ANDROMEDA.AT

BEWUSSTSEIN & TRANSFORMATION & ENERGIEARBEIT



4 TAGE MAGIC

Access Consciousness®
Foundation & Lev.1

www.brigitte-ilseja-steiner.at





MAYA-KALENDER

Time-Information for Orientation



von Cornelius Selimov



**24. Februar 2015 - 8. März 2015:
Wind-Welle**

Die archaische Kraft des Windes versinnbildlicht ein sanftes, stetiges Anschüren unseres inneren Feuers. Während dieser dreizehntägigen Phase werden unsere gedanklichen Muster aktiviert, um auf ihre Brauchbarkeit geprüft zu werden. Sachte facht der Wind jenes Feuer an, das unsere mentalen Programme zum Glühen bringt, um Manifestationen auf der materiellen Ebene zu induzieren. Somit entzündet der Wind das Licht der Klarheit und Erkenntnis. Wer diese Tage nutzt, um blockierende Gedankenmuster zu verwerfen und entwicklungsfördernde zu verstärken, wird eine innere Befreiung empfinden und diese Welle genießen. Die prinzipielle Unbegrenztheit unserer Gedanken und die daraus resultierende Freiheit unserer Lebensmöglichkeiten wird uns in Wind-Wellen schmerzvoll wie beglückend bewusst. Permanent bringt der Wind Unordnung in unsere altgewohnten Strukturen, wodurch wir laufend eingeladen werden, neue Ordnungen zu schaffen. Dadurch bieten sich zahllose Möglichkeiten, Unbrauchbares zu verwerfen und Nützliches neu zusammenzufügen. Es obliegt uns, welchen – vom Winde verwehten – Aspekten wir nachlaufen, um

sie wieder zurückzuholen. Wer meint, stur jenen Werten nachjagen zu müssen, die ihm der Wind hilfreich aus seinen Händen gerissen hat, läuft Gefahr, sich am Ende dieser Zeitphase zu fühlen, als sei er durch den Wind geraten.

Nahezu unauffällig bestäubt der Wind die Blüten vieler Pflanzen. Der Geduldige vermag zu warten bis die sanfte Inspiration des Windes Früchte zur Reife bringt. Offene Menschen nutzen die Energie des Windes, um ihre Windmühlen anzutreiben, während ängstliche sich hinter Mauern verbergen.



**9. März 2015 - 21. März 2015:
Adler-Welle**

Für eine Zeit von dreizehn Tagen begleiten uns kosmische Einflüsse, die in der symbolgeprägten Sprache der Maya als Adler-Welle bezeichnet werden.

Das Siegel des Adlers repräsentiert das Potential des „Königs der Lüfte“, die Dinge des Lebens zu beherrschen. Autonom und souverän schwebt er mühelos im Aufwind der Lüfte und gleitet majestätisch durch jene Regionen, die für andere unerreichbar scheinen. Angsterfülltes, panisches Flattern, um nicht zu Boden zu stürzen, ist diesem scharfsinnigen Wesen fremd.

Auf diese Weise zeigt uns der Adler, was es bedeutet, im Fluss seines Lebens zu sein: Völlig natürlich wird man von höheren Kräften getragen. Da man erkennt, dass die Elemente des Lebens unterstützende Funktionen innehaben, besteht kein Anlass, gegen sie zu kämpfen.

Der Adler verfügt über die Fähigkeit, sich gleichzeitig aus großer Höhe einen weiten Überblick zu verschaffen und dennoch kleinste Details zu registrieren. Er lehrt uns, Visionen und aktuelle Situation zu vereinen. Während der Tage der Adler-Welle ist es hilfreich, sich in die Lüfte zu heben, um aus der Distanz zu den Alltäglichkeiten sein Leben zu reflektieren. Der Aufwind des sich permanent bewegenden Universums trägt uns zu unseren wahren Aufgaben und inspiriert uns zu Visionen. Wer diesen Kräften folgt, gewinnt Meisterschaft über sein Leben.

Käfige oder Ketten, die uns daran hindern uns zu erheben, werden in dieser Phase besonders schmerzhaft empfunden. Der gebundene Adler verfällt tendenziell während der Adler-Welle in Depressionen, wodurch es ihm nicht mehr möglich ist, den tieferen Sinn seines Lebens zu erkennen.



Mythologisch erinnert uns die Adler-Energie auch an die Ebene der Götter-Welt. Höhere Kräfte, die über den Menschen ihre Kreise ziehen, beobachten und beherrschen das Geschehen jener, die es nicht verstehen, sich selbst in die Lüfte zu erheben. Prometheus, der den Menschen das Feuer brachte und dadurch half, sich von der Gewalt der Nacht zu emanzipieren, wurde an einen Felsen gekettet und von einem Adler attackiert. Die Übermacht gegenüber jenen, die sich ihrer Stärke nicht bewusst sind und daher binden lassen, wird von Machthabern in der dominierenden Symbolik überdimensional großer und allerorten angewandeter Staatswappen zum Ausdruck gebracht.



**22. März 2015 - 3. April 2015:
Stern-Welle**

Der Stern symbolisiert den Zustand der höchsten Symmetrie und Ausgeglichenheit. Alle sei-

ne Teilaspekte sind gleichwertige Komponenten eines höheren Gefüges. Sobald der Stern seine innere und äußere Harmonie entwickelt hat, wird er von der Sonne beleuchtet und erstrahlt selbst in hellem Glanz.

Die Stern-Welle setzt uns stets mit unserer inneren und äußeren Ausgewogenheit und Harmonie in Resonanz. Erreichte Ziele leuchten in uns ebenso hell wie unerreichte, die uns die Dunkelheit eines Schwarzen Loches widerspiegeln. Speziell die Stern-Energie erweckt in vielen Menschen das Gefühl, nicht perfekt zu sein und daher den Anforderungen der Schöpfung nicht gerecht werden zu können. Daraus entsteht allzu oft eine destruktive Unzufriedenheit mit sich selbst und der Welt, die jegliches Handeln lähmt.

Sterne sind nicht das Produkt eines äußerlichen Perfektionismus, sondern das Bewusstsein, dass

alle Aspekte der Schöpfung sich zu einem großen Ganzen wiedervereinigen lassen. Die Fähigkeit, Gegensätze harmonisch zu verbinden, bringt den Stern des Bewusstseins zum Leuchten. Wer diese Weisheit in seinem Leben umzusetzen vermag, wird sukzessive zum Erleuchteten.

Die Energie des Sterns erinnert uns daran, dass Orientierungspunkte nicht in den Banalitäten unserer Alltäglichkeiten zu finden sind, sondern auf einer höheren Ebene liegen. Nach den Sternen zu greifen bedeutet den Willen, den Mut und somit die Fähigkeit zu entwickeln, sich über die Begrenztheit der Raum-Zeit-Dimension zu setzen und höhere Lebensziele anzustreben. Bewusstwerdungsprozesse basieren auf der Sehnsucht, Grenzen zu überschreiten und sich über seine augenblickliche Position kometenhaft zu erheben.

Nutzen und genießen wir diese Zeit!



Energetic Healing Ausbildung
14.3.2015, 9.30-17.00

Rückführungen
Maya-Astrologie-Geburtsblatt + pers. Beratung

Doppel-DVD – Neuauflage:
Astrologie und Reinkarnation
Die geistigen Gesetze

www.energycoaching.net/ANMELDUNG



Cornelius Selimov

Seminare und Beratungen im deutschen Sprachraum seit 1994 zu Themen wie Energie der Zeit, chinesische und mayanische Astrologie, I Ging, Reiki, Feng Shui, Energiekörper, Rückführungen

www.energycoaching.net



3. Kongress für Grenzwissenschaften 2.-3. MAI 2015

**SAARBRÜCKEN-
BREBACH**



Gaststätte „Turnhalle“

1. Tag - Unsere wahre Geschichte
2. Tag - Alternativen zu:
Monsanto, Schulmedizin, Energie

Peter Herrmann und Robert Stein im Interview mit:



**KLAUS
DONA**

Rätselhafte
Artefakte



**MICHAEL
TELLINGER**

UBUNTU-
Bewegung



**VALERY
UVAROV**

Spezial-
Interview



**DANIEL
EBNER**

Der Urzeit-
Code



**PETER M.
CATI**

Heilen
mit Hanf



**HARALD
KAUTZ-VELLA**

Neue
Physik



**2 TAGE
NUR 85 Euro**
Einzeltag:
45 Euro



mit Andreas Körber
Der musizierende
Wissenschaftler



mit Vincent Raven
Buch-
präsentation

und weiteren Teilnehmern



Kartenbestellung und weitere Infos unter:
www.hesper-verlag.de oder 0681 - 8319043

Fotos: NASA bzw. Referenten

**Räuchern - ein Weg,
um Entspannung und
Ruhe zu finden.**

Rana's erlesene Naturräucher-
mischungen werden liebevoll von
Meisterhand, nach alten überlieferten
Rezepten und eigenen Kompositionen
zusammengestellt.

Durch die höchste Qualität der
vollkommen aufeinander abgestimmten,
kostbaren, naturreinen Substanzen,
können die edlen Duft- und Wirkstoffe
auf besondere Weise nutzbar gemacht
werden, um so ihre tiefliegende Kraft
und Wirkung für dich zur Entfaltung
zu bringen.

www.sharana.at



rana

DIE KUNST DES RÄUCHERNS

ENTSPANNUNG MIT KLANG ...

**Finden Sie tiefe Entspannung
bei Klangschale, Gong
oder dem Tönen!**

**Erfahren Sie diese bei
Info-Veranstaltungen,
Einzelsitzungen, Workshops
oder Gong-Seminaren!**

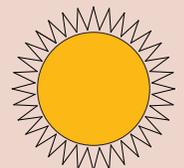


Bernhard Melbinger, Klangarbeiter

+43 (0)664-8918122

b.melbinger@aon.at

www.traumklang.at



REINHARD HABECK

Fliegende Vehikel in alten Kirchen



STARK UMKÄMPFTER LANDSTRICH

Wer abseits touristischer Hauptrouten unbekannte Kostbarkeiten entdecken möchte, wird im Burgenland fündig. Das östlichste Bundesland Österreichs hat eine bewegte Geschichte. Schon in der Jungsteinzeit war das Gebiet dicht bewohnt. Die Kelten haben hier um 450 n. Chr. gesiedelt, danach wurde das Land als Provinz Pannonien dem römischen Reich einverleibt. Mit der Völkerwanderung hatten um 400 n. Chr. die Hunnen das Sagen und die Verbindung zum römischen Reich endete. Unsere Aufmerksamkeit gilt der sakralen Schatzkiste

Pannoniens. Wenn wir sie öffnen, stoßen wir im Südburgenland auf eine verschlafene Ortschaft namens Siget in der Wart. Das 240-Seelen-Dorf mit seinen kleinen gelb und weiß gestrichenen Häusern und einladenden Vorgärten, wirkt idyllisch. Auf den roten Dächern haben Störche ihre Nester erbaut und klappern den seltenen, neugierigen Besuchern entgegen. Doch so friedlich war es hier nicht immer. Im frühen Mittelalter drangen asiatische Steppennomaden bis in die

Tiefebene an der Theiß vor und ergriffen Besitz von der mittleren Donau; unter dem Geschlecht der Arpaden wurden die Ungarn schließlich sesshaft und zum christlichen Glauben bekehrt. Aber der Mongolensturm 1241 brachte erneut Krieg, Tod und Zerstörung über diesen Landstrich. Siget war zu jener Zeit eine magyarische Grenzwächter-Siedlung, und die wenigen Menschen die hier lebten, waren vor Überfällen nicht sicher.

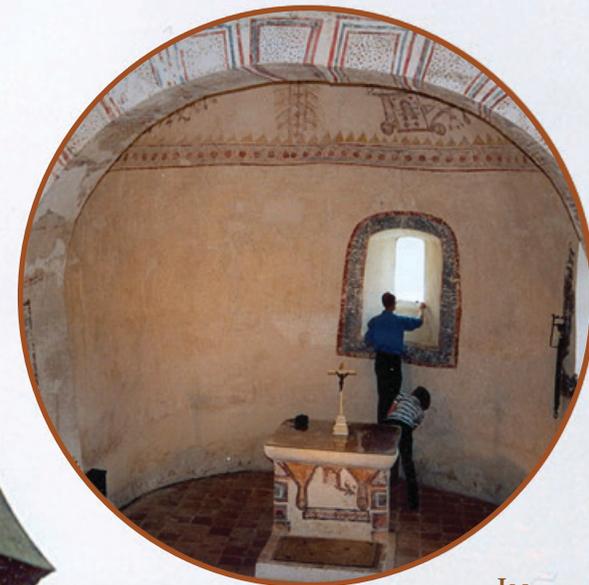


SIGET IN DER WART

Die erste urkundliche Erwähnung „Zygeths“ stammt aus dem Jahr 1352 und steht für den ungarischen Begriff „Insel“. Heute ist der Ort tatsächlich eine Insel. Kein Eiland der Seeligen, aber eine Sprachinsel. Siget ist der einzige Platz in Österreich, in dem ein protestantischer Gottesdienst vorwiegend in Ungarisch gehalten wird. Die kleine Pfarrkirche, die auf diese Weise bis heute die Wurzeln des Ortes widerspiegelt, stammt aus dem 18. Jahrhundert. Doch das echte Kunstjuwel steht wenige Meter entfernt, eine Straßenseite gegenüber: die kleine Ladislauskirche aus der Mitte des 17. Jahrhunderts.

**DIE LADISLAUSKIRCHE VON
SIGET AN DER WART IM ÖSTERR.
BURGENLAND ENTHÄLT EIN
KUNSTHISTORISCHES JUWEL.**

Als ich in der Ortschaft eintreffe und das Kirchlein besichtigen will, stehe ich vor verschlossener Tür. Der Schlüssel soll im einzigen Gasthaus des Ortes verwahrt sein. Doch der Hausherr ist „ausgeflogen“. Ich mache mich bei Bauernhöfen bemerkbar und lande beim Dorfschullehrer, der sich dazu bereit erklärt, einen Ersatzschlüssel für mich aufzutreiben. In diesem Moment besucht zufällig der Sohn des Gastwirtes das Elternhaus, und ich habe plötzlich zwei gleiche Schlüssel in den Händen. Einmal die Klinke herumgedreht und das „Sesam-öffne-dich!“ gelingt.



**IM
INNEREN DER
LADISLAUSKIRCHE
IN SIGET**



ELIAS' HIMMELWAGEN IN PANNONIEN

Ich stehe in einem länglichen Raum mit schiefem Mauerwerk und bin überwältigt: keine Sakristei, keine goldenen Altäre, keine Marmorsäulen. Auch keine Gnadenbilder, Madonnen mit Jesuskind oder prunkvolle Heiligenstatuen. Stattdessen buntes Wanddekor mit Gestirnen im abstrakten Stil. Es könnten Meisterwerke von Picasso oder Hundertwasser sein, nur mit einem Unterschied: Die Unikate entstanden bereits 350 Jahre früher!

Nur ein einziges frühchristliches Symbol in der Apsis ist figürlich hingepinselt: Elias im Himmelswagen. Wer war dieser Götterbote? Ein bedeutender jüdischer Prophet aus dem Ostjordanland, der im 9. vorchristlichen Jahrhundert lebte, erzählt die Bibel. Elias' Himmelfahrt findet im Beisein eines Zeugen statt. Elisäus ist zugegen, als der „feurige Wagen des Herrn mit feurigen Pferden“ die beiden trennt und Elias entführt. Der Prophet „fuhr im Wirbelsturm

zum Himmel empor“, so beschreibt es das 2. Buch der Könige (Kapitel 2). Was war passiert? Bekam Elias die Macht Gottes zu spüren? Oder gab es einen antiken UFO-Alarm?

Ob man an Besucher aus dem Kosmos glaubt oder nicht: Die Fresken in der Ladislauskirche von Sigart an der Wart sind ein kunsthistorisches Wunder. Heimatkenner Karl Lukan bringt die Faszination auf den Punkt: „Alles ist an diesen Fresken wundersam, ist von einem geheimnisvollen Zauber umgeben. Und mehr als alle barocken Apotheosen und Hallelujagemälde lassen die Bilder in der stillen kleinen Kirche etwas von dem Unbegreiflichen ahnen, welches das All umgibt, und von einer höheren Macht, die über dem Ganzen steht...“



SIGET FRESKO ELIAS

WERBUNG

Radio aus der Vorstadt der Wirklichkeit

- **Liveshow**
- **Podcast**
- **Audio-Archiv**

CROPfm erscheint auf Radio Helsinki Graz (92.6 MHz) als auch online, und beschäftigt sich mit allen möglichen Themen am Tellerrand der kollektiven Wahrnehmung

<http://cropfm.at>



EZECHIELS RAUMSCHIFF IM BURGENLAND

Aber auch das nur 12 Kilometer von Siget entfernte Dorf Goberling, nahe der berühmten Templerburg Lockenhaus, ist ein Geheimtipp. Goberling hat kunsthistorisch Interessantes zu bieten: eine mittelalterliche Kleinkirche mit einem seltsam anmutenden Fresko. Gemeint ist die ehemalige katholische Filialkirche „Heilige Elisabeth“, die erst im Jahre 1957 an die evangelische Gemeinde verkauft wurde. Der schlichte Bau steht hoch über dem Ort, umgeben vom Friedhof und wird ins 13. Jahrhundert datiert. Als ich die steile Stufen zum Portal erklimme, stehe ich vor wiederum vor verschlossenem Tor. Doch auch hier erhalte ich beim nächsten Gasthof einen Schlüssel. Beim Betreten des Kirchleins

fallen sofort eigenwillige Malereien über der halbrunden Altar-Nische auf.

Im unteren Bereich, getrennt durch ein Rundbogenfenster, sind Fragmente von sechs stehenden Personen zu erkennen. Darüber ist eine schwe-

bende Gestalt dargestellt, die ein Schriftstück ausbreitet. Links davon, verewigt in der Mitte der Apsis, beeindruckt ein großes ovales Objekt, das am Rand von vier Halbkreisen berührt wird. Innerhalb dieser Strukturen sind Wesen zu sehen, drei davon ohne Gesichtszüge. Der erste Eindruck: ein Ding aus einer anderen Welt. Ein Raumschiff? Jedenfalls muss die gezeigte Szene im Kosmos spielen, denn das Gebilde ist von einem Sternenmeer umgeben. Mond und Zentralgestirn sind ebenfalls abgebildet, wobei die Sonne mit Gesicht und fünf geschwungenen Beinchen auch die Schwester von E.T. sein könnte. Entdeckt wurden die außergewöhnlichen Fresken erst bei der Restaurierung im Jahre 1959.



KIRCHE IN GOBERLING

ALTAR MIT FRESKO IN GOBERLING



SCHRIFTEN UND PROPHETEN

Die traditionelle Deutung zerstört meinen fantastischen Gedanken: In Wirklichkeit ist nicht ein UFO, sondern Christus in der Mandorla zu sehen. Die sakrale Kunst versteht darunter die Bezeichnung einer kreis- oder ellipsenförmigen Aura, die den ganzen Körper einer heiligen Person umspannt. Und was bedeuten die vier anderen Halbkreise und Figuren, die um Christus herum angeordnet sind?



Es sind die Autoren der vier biblischen Evangelien über das Leben Jesu. Sie sind mit ihren Symbolen abgebildet: Matthäus als Engel in Menschengestalt, Markus als Löwe, Lukas als Stier und Johannes als Adler. Und wer hat die Symbole in die Welt gesetzt? Sie gehen auf eine Textstelle im 4. Kapitel der Offenbarung des Johannes zurück, nehmen aber Bezug auf den jüdischen Propheten Ezechiel im Alten Testament, der um 600 v. Chr. gelebt haben soll. In der Heiligen Schrift wird

ausführlich über seine Begegnungen mit einem göttlichen Fluggerät und seiner himmlischen Besatzung berichtet, wie alle Leser von Erich von Däniken und Josef F. Blumrich wissen. Es ist wert, das Buch des Propheten Ezechiel in der Bibel zu studieren, und seine eigenen Schlüsse daraus zu ziehen. Schon die erste Begegnung mit dem „Gefährt Gottes“ hinterließ beim Ohren- und Augenzeugen Ezechiel einen tiefen Eindruck.

„(1,1) Und ich sah, und siehe, es kam ein ungestümer Wind von Norden her, eine mächtige Wolke und loderndes Feuer, und Glanz war rings um sie her, und mitten im Feuer war es wie blinkendes Kupfer.“

„(1,5) Und mitten darin war etwas wie vier Gestalten; die waren anzusehen wie Menschen.“

„(1,6) Und jeder von ihnen hatte vier Angesichter und vier Flügel.“

„(1,7) Und ihre Beine standen gerade, und ihre Füße waren wie Stierfüße und glänzten wie blinkendes, glattes Kupfer.“

„(1,8) Ihre Angesichter waren vorn gleich einem Menschen und zur rechten Seite gleich einem Löwen bei allen vieren und zur linken Seite gleich einem Stier bei allen vieren und hinten gleich einem Adler bei allen vieren.“



DIE VIER EVANGELIEN DER BIBEL



DAS EZECHIEL-UFO

Das ist jene Stelle in der Bibel, die eine Verbindung zu den vier Evangelisten herstellt. Aber was hat der Prophet Ezechiel tatsächlich gesehen? Den Schöpfer des Universums? Kaum zu glauben. Der Bibeltext nennt viele Teilstücke des Vehikels, die mehr an missverstandene Technik als an Wunder denken lassen: an Rotoren eines Hubschraubers, an hypermoderne Radkonstruktionen oder an Düsentriebwerke.

Als ich Literatur für mein Buch über das geheimnisvolle Österreich sammelte, fiel mir wieder der alte Titel J. F. Blumrichs „Da tat sich der Himmel auf“ in die Hände. Ich blätterte darin und wurde auf Seite 251 stutzig. Da zeigt der NASA-Experte die geometrische Anordnung von vier Hubschraubern beim „Ezechiel-UFO“ auf, die sich für ihn aus der Bibel-Analyse ergeben hatten. Zu sehen ist der Grundriss des mutmaßlichen Raumschiffes: Er besteht aus dem zentralen Hauptkörper, gezeichnet als großer Kreis; der Besatzungskapsel, dargestellt als kleiner Kreis im Hauptkörper; und vier Hubschraubern, die den Hauptkörper an den Seiten tragen. Im Schema sind es vier kleinere Kreise, die den großen überschneiden.



EZECHIEL BIBEL-DARSTELLUNG

DAS „GEFÄHRT GOTTES“
NACH DEN BIBELTEXTEN DES
PROPHETEN EZECHIEL IM
ALTEN TESTAMENT
(ARCHIV REINHARD HABECK)



DER GEOMETRISCHE GRUNDRIS VON
BLUMRICHS RAUMSCHIFF-REKONSTRUKTION
ENTSPRICHT NAHEZU DER EVANGELISTEN-
DARSTELLUNG MIT MANDORLA IN DER
KIRCHE VON GOBERLING.
(ZEICHNUNG: J.F. BLUMRICH)



ALLES ZUFALL?

Der geometrische Grundriss von Blumrichs Raumschiff-Rekonstruktion entspricht recht genau der Evangelisten-Darstellung mit Mandorla in der Kirche von Goberling! Reiner Zufall? Oder womöglich doch die groteske Erinnerung an ein biblisches UFO? Was hätte wohl Josef F. Blumrich zu dem Fresko gesagt? Leider konnte ich den gebürtigen Oberösterreicher dazu nicht mehr befragen. Blumrich, der das Forschungslabor Skylab und die Mondrakete Saturn V mit entwickelt hatte, verstarb 89-jährig im Februar 2002 in den USA. ♦

MEIN TIPP:

Wer zu den Sternen reisen möchte,
kann dies auf irdischen Pfaden tun:
Ein Ausflug ins burgenländische
Pannonien genügt!

REINHARD HABECK:
GEHEIMNIS-
VOLLES
ÖSTERREICH

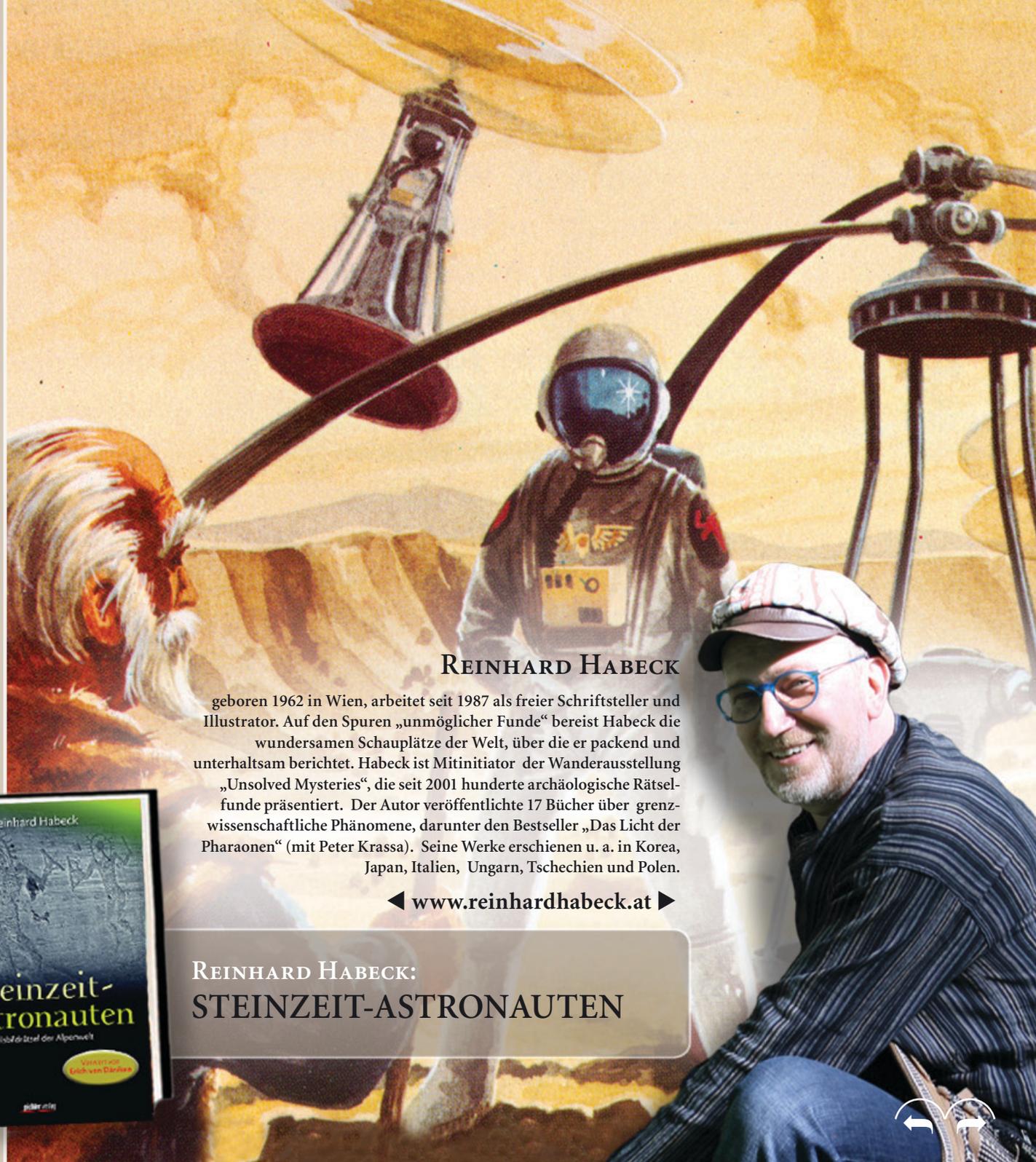


REINHARD HABECK:
STEINZEIT-ASTRONAUTEN

REINHARD HABECK

geboren 1962 in Wien, arbeitet seit 1987 als freier Schriftsteller und Illustrator. Auf den Spuren „unmöglicher Funde“ bereist Habeck die wundersamen Schauplätze der Welt, über die er packend und unterhaltsam berichtet. Habeck ist Mitinitiator der Wanderausstellung „Unsolved Mysteries“, die seit 2001 hunderte archäologische Rätselfunde präsentiert. Der Autor veröffentlichte 17 Bücher über grenzwissenschaftliche Phänomene, darunter den Bestseller „Das Licht der Pharaonen“ (mit Peter Krassa). Seine Werke erschienen u. a. in Korea, Japan, Italien, Ungarn, Tschechien und Polen.

◀ www.reinhardhabeck.at ▶



Griechisch kochen lernen mit Vangelis

Vangelis kulinarische Reise durch Griechenland



Wir machen uns für Sie auf den Weg durch Griechenland, decken die Töpfe in einheimischen Küchen auf und zeigen Ihnen traditionelle Familienrezepte - einfach zum Nachkochen.

Bei griechischen Festen geht es um Vielfalt und Qualität der Speisen. Diese Tradition geben wir bei unseren Kochworkshops weiter – Sie erlernen griechische Köstlichkeiten in 4-5 Gängen pro Termin. Dabei verwenden wir hauptsächlich Lebensmittel aus Österreich, aus biologischem Anbau oder aus der Gärtnerei.

Der Ausklang ist ein gemeinsames Mahl mit griechischem Flair unter Freunden, wobei auch Ihre Familien als Gäste herzlich willkommen sind.

Termine und Themen unter:
www.griechisch-kochen-lernen.at



ab 2015

Schamanischer Traum



SERAPHIM-INSTITUT

www.seraphim-institut.de



UFO-Sichtung des Monats



DEGUFO E.V.

Kugelförmige Objekte am Himmel Fall A-20150210 B

Am Nachmittag des 10. Februar ging der neue Ermittler der DEGUFO-Österreich Michael Steiner auf seinen Balkon um eine Zigarette zu rauchen und erblickte plötzlich ein kleines, kugelförmiges Objekt, welches sich konstant in seinem Sichtfeld bewegte. Zuerst dachte er, dass es ein MHB (Miniatur-Heißluftballon) sein könnte, als auf einmal zwei weitere kugelförmige Objekte auftauchten.

Diese weitere Objekte verhielten sich aber völlig anders als das zuerst gesichtete und flogen in unterschiedlichen Richtungen und auch Geschwindigkeiten. So plötzlich wie diese auftauchten, waren sie nach etwa 15 Sekunden auch wieder verschwunden.

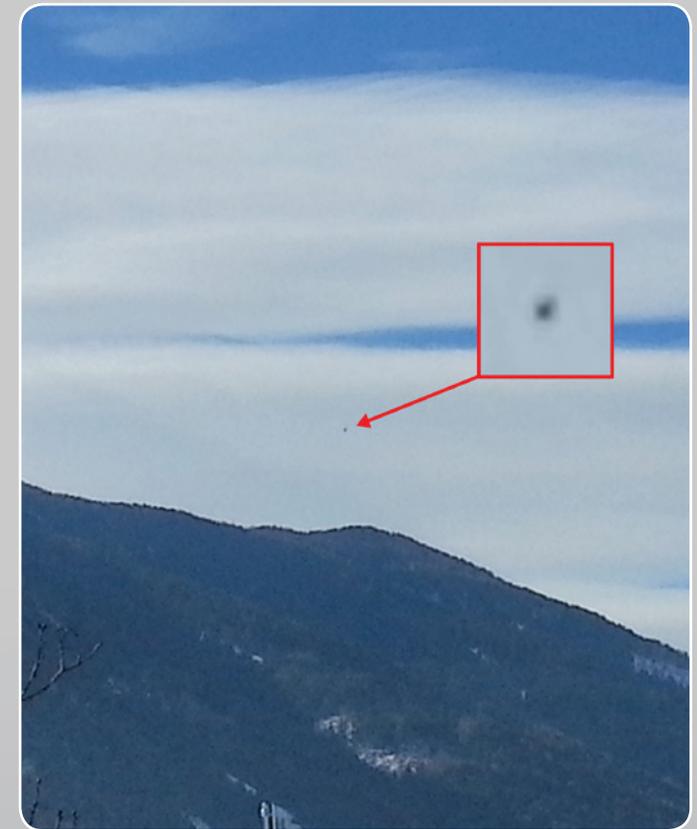
Der aufmerksame Beobachter zückte gleich seine Kamera und konnte noch Fotos des einen noch verbliebenen Objektes machen, was sich aber für zirka eine Minute nicht bewegte.

Doch dann geschah das Seltsame. Michael Steiner beschreibt folgendes Schauspiel:

Plötzlich fing die Kugel an im Zick-Zack-Kurs über den Himmel zu springen, machte zirka 200 bis 400 Meter-Sprünge. Die Sprünge waren aber nicht ident und es zeichnete sich kein Muster ab. Kurz darauf verschwand sie hinter dem Berg und ist nicht mehr erschienen.

Was kann das gewesen sein?
Die Untersuchungen laufen.

Fallnummer: A-20150210 B
Sichtungsdatum: 10.02.2015
Sichtungszeit: 14:12 - 14:16 Uhr MEZ
Ort: 9800 Spittal an der Drau
Zeugen: 1
Klassifikation nach Hynek: DD



Fotos: © DEFUGO

UFO HOTLINE 24h DEGUFO E.V.
DEUTSCHSPRACHIGE GESELLSCHAFT FÜR UFO-FORSCHUNG

Österreich: +43(0)680/3089740
Deutschland: +49(0)162/1749301



DEGUFO.AT

Deutschsprachige Gesellschaft für UFO-Forschung / Österreich

Die DEGUFO e.V. widmet sich der Erforschung des UFO-Phänomens auf wissenschaftlicher Ebene und hält Kontakt zu den wichtigsten UFO-Forschungsstellen und Vereinen im gesamten deutschsprachigen Raum.





RÄTSELHAFTES ÖSTERREICH

14. MÆRZ 2015

RÆTSELHAFTES ØSTERREICH

ATELIERTHEATER WIEN

Das Wiener Ateliertheater wird am 14. März 2015 Schauplatz des Symposiums „Rätselhaftes Österreich“, in welchem Experten erstmals live über die großen Rätsel und Geheimnisse Österreichs sprechen. Mystische Begebenheiten, seltsame Phänomene und parapsychologische Erscheinungen stehen im Zentrum der Diskussion, an welcher sich die interessierten Teilnehmer beteiligen können. Gruselige Plätze der Wiener Unterwelt, energiereiche Kraftorte des Waldviertels bis über archäologische Anomalien, UFO-Mysterien und Geisterwelten - hier wird alles genau unter die Lupe genommen.

Beim Symposium „Rätselhaftes Österreich“ kommen am 14. März 2015 im bekannten Wiener Ateliertheater Experten wie Reinhard Habeck, Gabriele Lukacs, Mario Rank und Prof. Peter Mulacz zur Sprache, die die Rätsel dieses Landes kennen und nun auch erstmals live präsentieren.





RÄTSELHAFTES ÖSTERREICH

Gabriele Lukacs: WIEN - GEHEIM- NISSE EINER STADT & KRAFTORTE IN NIEDERÖSTERREICH



Gabriele Lukacs, Fremdenführerin und Erfolgsautorin fasziniert das Mystisch-Geheimnisvolle. Kein Stein, keine Gruft, kein Hinterhof ist vor ihren Nachforschungen sicher. Schlüpfen Sie mit ihr in die Rolle des Entdeckers und lüften Sie die letzten Geheimnisse der Stadt Wien. Sie arbeitet als geprüfte Fremdenführerin im Team von www.wienfuehrung.com. Eine Übersicht zu ihren Büchern und Führungen findet man unter: www.magisch-reisen.at

Prof. Peter Mulacz: PODIUMSDISKUSSION



Prof. Peter Mulacz ist Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Parapsychologie und Grenzgebiete der Wissenschaften (Mitglied der VWGÖ) und stellt sich erstmals in einer Podiumsdiskussion interessierten Fragen rund um Parapsychologie und Grenzwissenschaften.

Mario Rank: UFOS ÜBER DEN ALPEN



Mario Rank ist UFO-Forscher in Österreich und betreibt die einzig bekannte UFO-Hotline in diesem Land. Zahlreiche interessante Sichtungsmeldungen gingen bei ihm ein und mehrere spannende historische UFO-Archive wurden ihm anvertraut. Rank präsentiert in diesem Multimedia-Vortrag erstmals die UFO-Geschichte Österreichs, entlarvt Mythen und räumt auf mit Desinformation.

Reinhard Habeck: ARCHÄOLOGISCHE GEHEIMNISSE



Reinhard Habeck ist Bestsellerautor, Mysteryforscher, erfolgreicher Illustrator sowie Mitinitiator der Wanderausstellung „Unsolved Mysteries“. In bisher 21 Sachbüchern geht er rätselhaften Phänomenen und Mysterien nach und erforscht diese. Sein jüngstes Werk „Steinzeit-Astronauten“ behandelt Felsbildrätsel der Alpenwelt und er stellt uns diese und andere archäologische Geheimnisse in seinem spannenden Vortrag vor.

ABLAUFPLAN Symposium 14. März 2015

- 10:00 Einlass
- 10:45 Begrüßung
- 11:00 Wien. Geheimnisse einer Stadt
Vortrag von Gabriele Lukacs
- 11:30 Kraftorte in Niederösterreich
Vortrag von Gabriele Lukacs
- 12:00 Pause
- 13:30 UFOs über den Alpen
Vortrag von Mario Rank
- 14:30 UFO-Forschung hautnah - Filmvorführung
- 15:00 Pause
- 15:30 Archäologische Geheimnisse
Vortrag von Reinhard Habeck
- 17:00 Podiumsdiskussion mit Prof. Peter Mulacz
(Parapsychologische Gesellschaft)
- 18:00 Kongressende

Veranstaltungsort:

Ateliertheater, Burggasse 71, 1070 Wien,

Tickets & Informationen:

◀ www.kollektiv.org ▶

NUR
30,- EURO



SciFi-Filmtipp



von Roland Roth

Mit einem Meteor, der im Jahr 2030 eingeschlagen ist, sind außerirdische Wesen, körperlose Phantome, auf die Erde gekommen, die einen Großteil der Menschen getötet und ihre Zivilisation weitgehend vernichtet haben. Die Überlebenden haben sich zurückgezogen in neue, besonders geschützte Städte, aus denen heraus die Armee gegen die Aliens kämpft. Bisher war alles vergeblich, doch nun, im Jahr 2065, verfügt das Militär unter General Hein über eine neue Waffe, die

Zeus-Kanone, die die Phantome wahrscheinlich vernichten kann, aber vielleicht auch die Erde mit ihnen. Um dies zu verhindern, arbeiten die Wissenschaftlerin Aki Ross und ihr genialer Lehrer Dr. Sid an einem Projekt, das die Aliens neutralisieren könnte, ohne der Welt einen Schaden zuzufügen. Nur läuft ihnen die Zeit davon.

Mit Final Fantasy hat man einen wunderbaren Animationsfilm, dessen Technik und Optik

heute noch selten nachgeahmt werden konnte. Er kann durchaus als Klassiker des Animationsfilms bezeichnet werden. Der Film wirkt echt überzeugend, die Story ist selbstverständlich in sich geschlossen und für den allgemeinen Kinogänger konzipiert, so dass er unabhängig von dem Final-Fantasy-Spiele-Genre hervorragend als eigenständiger Film funktioniert. ◆

Herzlichst, Ihr Roland Roth

◀ qphaze.alien.de ▶

FINAL FANTASY

DIE MÄCHTE IN DIR



Final Fantasy - Die Mächte in Dir

- Regisseur: Hironobu Sakaguchi
- Komponist: Elliot Goldenthal
- FSK: Freigegeben ab 12 Jahren
- Studio: Sony Pictures Home Entertainment
- Produktionsjahr: 2001
- Spieldauer: 102 Minuten



Spiritual Energy Balancing



Aura Reading™

Healing Days

Ein ganz neues Konzept ist entstanden...hier ist es .. für alle nutzbar...
mit und ohne Vorbildung...und für alle „alten Hasen“ die gerne ihre Verbindungen
und Energien auffrischen wollen...

ENGEL – DAYS

Fr.: 24. - 26. April 2015

MEISTER – DAYS

Sa: 23.-25. Mai 2015 (Pfingsten)

IF ARBEIT – DAYS (INTERGALAKTISCHE FÖDERATION)

Channel sein

24. - 26. Juli 2015

NEU

Jetzt informieren und anmelden - Begrenzte Teilnehmerzahl!

AURA READING

Elisabeth F. Schanik, Trainerin/Schamanin

Tel: 0699/ 19 23 79 11 • mail: info@aura-reading.at • www.aura-reading.at

Ursula Vandorell Alltafander

Botschafterin der Liebe und des Lichts

URLICHT Einzelsitzung - mediale Beratung

URLICHT Einweihung - Aktivierungen

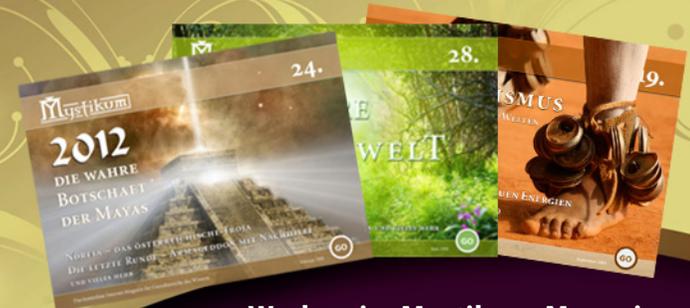
Numerologische Beratung & Ausbildung



www.ursula-alltafander-schedler.at



Club
of
Sponsors



Werben im Mystikum-Magazin

Kleines Sponsoring bereits ab 29,- Euro

- 1/4 Seite Werbung im Format 130x90 mm im Magazin
- 1 Banner im Format 950x90 Pixel auf unserer Website
- 1 PR-Artikel im Zeitraum des Sponsorings (über 2 Seiten)
- mind. 2 Einträgen in unserem Veranstaltungskalender
- Eintrag im monatlichen Newsletter von Mystikum
- 1 Foldergarnitur für unseren Sponsorenstand auf Messen
- -10 % Rabatt auf alle Dienstleistungen unserer Werbeagentur

Der Sponsorenvertrag
läuft über 12 Ausgaben.
Eine Kooperation mit Mystikum bringt
Ihnen zum minimalen Preis Zugang zu
zahlreichen potenziellen Kunden aus
Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Tel: +43 (0)699/10637898
office@mystikum.at

Preis pro Ausgabe (ohne USt.)





Hier bestellen
**EUR
19,95**

Die Rückkehr der Seuchen von Brigitte Hamann

Die großen Seuchen der Menschheitsgeschichte wie die Pest, Pocken, Cholera und Tuberkulose scheinen ausgestorben zu sein oder gelten als „beherrschbar“. Doch die aktuelle Entwicklung zeigt: Zu glauben, sie seien besiegt, ist ein fataler Irrtum. Rund um den Erdball häufen sich Ausbrüche der großen Seuchen der Vergangenheit. Und vor allem: Neue Erreger und Erkrankungen, wie zum Beispiel Ebola, kommen hinzu. Sie werden alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen. Ärzte werden ihnen nichts entgegensetzen haben. Dieses Buch zeigt Ihnen, wie Sie zu den Überlebenden zählen können.

Gebunden, 303 Seiten



Hier bestellen
**EUR
16,00**

Heilkräuter aus dem Garten Gottes v. Maria Treben

Gegen jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen! Die tausendfach bewährten Heilkräuter-Rezepte Maria Trebens werden in diesem neu aufgelegten Nachfolgebund des „Bestsellers des Jahrhunderts“, der erfolgreichen „Gesundheit aus der Apotheke Gottes“, in Form eines Nachschlagewerks, übersichtlich nach Krankheiten geordnet, dargestellt. Maria Treben ließ in dieses umfangreiche Werk alle ihre neuen Erkenntnisse und Erfahrungen nach Erscheinen der „Gesundheit aus der Apotheke Gottes“ einfließen. Auf einen Blick lassen sich bei Beschwerden leichter und schwerere Art die hilfreichen Kräuterrezepte aufrufen.

Kartonierte, 240 Seiten



Hier bestellen
**EUR
8,80**

Faktencheck 9/11 von Paul Schreyer

Die NSA und andere Geheimdienste rechtfertigen ihre weltweiten Abhörprogramme bis heute mit der Terrorabwehr und ganz konkret mit 9/11. Zwölf Jahre danach legen neue Indizien nun nahe, dass dem 11. September womöglich gar kein Selbstmordplan zugrunde lag. Wie aber sind die Anschläge dann erklärbar? Paul Schreyer, Journalist und Autor des Buches Inside 9/11, legt erstmals eine schlüssige Gesamthese vor, die viele der bis heute offenen Fragen klären kann. Abseits von Verschwörungstheorien jeder Art entwirft der Autor eine überraschende Synthese aus Al Qaida-Plot und Inside Job - womöglich eine Lösung des 9/11-Puzzles.

Taschenbuch, 92 Seiten



Hier bestellen
**EUR
24,90**

Joao De Deus – Heilung ist doch möglich! DVD

Die Gabe zu heilen gibt es so lange wie die Menschheit. Joao de Deus gilt vielen als der begnadetste Geistheiler unserer Zeit. Aus der ganzen Welt strömen Menschen zu ihm nach Brasilien, für eine Behandlung, die häufig nicht länger als einige Sekunden in Anspruch nimmt. Ohne dass der Verstand auch nur die geringste Chance hätte nachzuvollziehen, wie ihm geschieht, sind schwerste Augenleiden mit einem Mal verschwunden, fühlen Menschen, die jahrelang unter einer Wirbelsäulenverkrümmung litten, wie im Kontakt mit Joao de Deus eine zentnerschwere Last von ihren Schultern genommen wird.

DVD, Laufzeit: 60 min.





Austrian
Extraterrestrial
AERI
Research
Initiative

AERI-Treffen:
jeden 1. Mittwoch
im Monat um 19 Uhr
im Hartwirt/Liefering
in der Stadt Salzburg

www.aeri.at

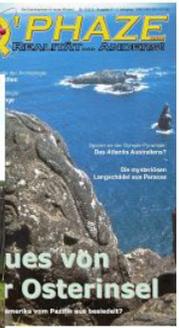


Mythen – Mysterien – Menschheitsrätsel

Q'Phaze: ein Forum für ungeklärte Phänomene und Fragen der menschlichen Vergangenheit.

Themen in Q' PHAZE sind u.a.:

- Archäologie und Paläontologie
- Astronomie und Astrobiologie
- Astropsychik und Exopsychologie
- SETA, SETI und Paläo-SETI
- Kosmologie und Mythenforschung
- Grenzgebiete der Wissenschaft

Die Vorteile eines Abonnements: Regelmäßig interessante Informationen, die Zeitschrift kommt portofrei und bequem per Post ins Haus, ich verpasse keine Ausgabe und bin immer auf dem neuesten Stand.

Q'Phaze erscheint quartalsweise zu einem vergünstigten Abonnements-Preis von nur EUR 27,60 im Jahr (D) bzw. € 32,00 (Ausland). Ein aktuelles Einzelheft können Sie ebenfalls zum Preis von € 7,50 (D) bzw. € 9,00 (Ausland) beziehen bei:

Roth-Verlag, Roland Roth, Brentanostr. 64, D – 34125 Kassel, Tel. 0561/575997 EMail: roth-verlag@web.de
Infos und Bestellungen auch unter <http://qphaze.alien.de>
Finde uns bei Facebook unter „Magazin Q'PHAZE – Prä-Astronautik und mehr“ !



ERSTMALS LIVE!

14. MÄRZ 2015

**RÄTSELHAFTES
ÖSTERREICH**

ATELIERTHEATER WIEN

GABRIELE LUKACS
REINHARD HABECK
MARIO RANK
PROF. PETER MULACZ

Tickets: www.kollektiv.org



4.3.	Monatliches AERI-Treffen	Hartwirt, Lieferinger Hauptstraße 120, 5020 Salzburg	www.aeri.at	A 5020 Salzburg
6.3. – 8.3.	Stressmanagement und Burn-Out Prävention	mit Mag. Angelika Kail und Mag. Barbara Freigang	www.festivaldersinne.at	A 1090 Wien
7.3.	Workshop: Klanggeleitete Trance	Erfahren Sie Grundlagen des Bewusstseins, der Bewusstseinsstufen.	www.traumklang.at	A 8061 St. Radegund
7.3. – 8.3.	Lehrgang dipl. Kristall-EnergetikerIn 2015	Lehrgang in Human Energetik (4 Module)	www.institut-andromeda.at	A 8413 St. Georgen
12.3.	Neues zu den „Bestellungen beim Universum“	Doppelvortrag: 2 Vorträge an einem Abend mit Dr. Manfred Mohr	www.lebensraum.center	A 3033 Altengbach
	Die Wunderkraft des Segnens	Doppelvortrag: 2 Vorträge an einem Abend mit Dr. Manfred Mohr	www.lebensraum.center	A 3033 Altengbach
	Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung	mit Mag. Alexander Winkler (Notar) und Univ. Doz. Dr. Udo Zifko	www.festivaldersinne.at	A 1190 Wien
12.3. – 15.3.	Das Leben ist ein Spiel - kennst du seine Regeln?	Die Spielregeln des Lebens erfolgreich anwenden! ...mit Ute Kindlinger	www.sharana.at	A 3970 Weitra
13.3.	Neues zu den „Bestellungen beim Universum“	Doppelvortrag: 2 Vorträge an einem Abend mit Dr. Manfred Mohr	www.lebensraum.center	A 4052 Ansfelden
	Die Wunderkraft des Segnens	Doppelvortrag: 2 Vorträge an einem Abend mit Dr. Manfred Mohr	www.lebensraum.center	A 4052 Ansfelden
14.3.	Kochworkshop: Korfu	Korfu – Pforte zu Griechenland	www.festivaldersinne.at	A 1220 Wien
14.3. – 15.3.	Rainbow Reiki® 2. Grad - Inkl. Falayna Say®!	(inkl. Traditionelles Usui-Reiki 2	www.rainbow-reiki.at	A 1050 Wien

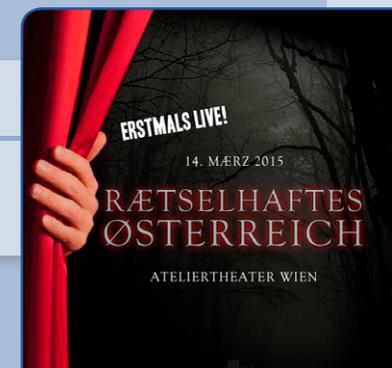
SPEZIALTIPP:

14. März 2015

Rätselhaftes Österreich - Symposium

mit Reinhard Habeck, Gabriele Lukacs, Mario Rank und Prof. Peter Mulacz

Ort: Ateliertheater, Bruggasse 71, 1070 Wien, Tagesticket nur 30,- Euro



14.3. – 15.3.	Kongress alternativer Methoden	Zwei Tage für mehr Lebensfreude	www.kongress.alternative-methoden.com	A 6330 Kufstein
17.3.	Erlebnsvortrag: „Die Neurologie des Erfolges“	Vortrag von Alexander Hartmann	www.lebensraum.center	A 9920 Sillian
	Systemische Struktur- aufstellungen mit Shamira	Menschen in Beziehung sind Teil eines Systems, indem jeder auf jeden wirkt.	www.sharana.at	A 4100 Ottensheim
18.3.	Erlebnsvortrag: „Die Neurologie des Erfolges“	Vortrag von Alexander Hartmann	www.lebensraum.center	A 4614 Marchtrenk
19.3.	Erlebnsvortrag: „Die Neurologie des Erfolges“	Vortrag von Alexander Hartmann	www.lebensraum.center	A 9210 Pörtschach
20.3.	Erlebnsvortrag: „Die Neurologie des Erfolges“	Vortrag von Alexander Hartmann	www.lebensraum.center	A 5733 Bramberg
21.3. – 22.3.	Erkenne und lebe deinen Gott/ deine Göttin in Dir	Seminar - Berufung mit Ursula V. Alltafander und Gabriela C. Famosi	www.ursula-alltafander-schedler.at	A 3033 Altengbach
25.3.	Spiritueller Räucherworkshop - Rana - die Kunst des Räucherns	Räuchern – einfach - magisch - wirkungsvoll !!	www.sharana.at	A 4040 Linz
	Frau SEIN Abend mit Shamira	Bist du schon Frau – oder funktionierst du noch? Entdecke echte Weiblichkeit!	www.sharana.at	A 4020 Linz
27.3.	Übungsnachmittage	für alle Gruppen offen	www.aura-reading.at	A 1100 Wien
28.3.	Rainbow Reiki® Lichtkörperarbeit	Ein Intensivseminar mit Herwig Steinhuber	www.rainbow-reiki.at	A 1050 Wien
29.3.	Reinkarnation & Karma - wie die Schöpfung funktioniert	mit Herwig Steinhuber - Großmeister (3. Dan) u. Linienträger d. Rainbow Reiki	www.rainbow-reiki.at	A 1050 Wien

SPEZIALTIPP:

28. März 2015

Die aktuelle Weltlage - Vortrag von Wolfgang Effenberger

Veranstaltungsort: Landgasthof „Zur alten Post“, OT March,
Hauptstr. 37, 94209 Regen (D), Teilnahmegebühr: 10.00 EUR Beginn: 19.00 Uhr



NEU IM MYSTIKUM-SHOP:

MYSTIKUM-CropCircle Collection

CropCircle-Rucksack

Rucksack aus Polyester mit auffallendem Farbakzent. Mit großem Aufbewahrungsfach mit doppeltem Reißverschluss ~ verstellbaren, wattierten Schulterriemen und Aufhängeschlaufe.

Farbe: Dunkelblau-Grau

CropCircle-T-Shirts

Gildan Heavyweight T-Shirt • 100% vorgeschumpfter Jersey (185 m²)

doppelt durchgesteppte Bündchen, gerade eingesetzte Ärmel, Nackenband von Schulter zu Schulter.

Erhältlich in den Größen: S, M, L, XL. Farbe: Navyblau

Zum Shop



**NUR
€24⁹⁰**



**NUR
€15⁹⁰**



Vorschau

NATURHEILKUNDE SPEZIAL:

DMSO - Praktische Anwendung des natürlichen Heilmittels

von Dr. Hartmut Fischer

Gesundheit der Augen und unsere spirituelle Entwicklung

von Lumira

Interview mit Ruediger Schache zum Thema »Herzverstand«

Das nächste Mystikum erscheint am 4. April 2015



Und wie immer auch mit Rubriken von
Reinhard Habeck, Mario Rank,
Raphael R. Reiter, Roland Roth
und Cornelius Selimov.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Design:
Luna Design KG, 2152 Pyhra 114, E-Mail: office@luna-design.at
Gerichtsstand: Korneuburg, Firmenbuchnummer: FN 305229t



Autoren dieser Ausgabe: Michael M. Faitl, Frank Grondkowski, Reinhard Habeck,
Mario Rank, Raphael R. Reiter, Roland Roth, Cornelius Selimov

Grundlegende Richtung: Mystikum hinterfragt unabhängig diverse Themen rund um Religion, Spiritualität, Okkultismus,
alternative Heilmedizin und im Allgemeinen die Welt der Mythen. Mystikum distanziert sich ausdrücklich von
Rechtsradikalismus/Linksradikalismus sowie unethischen Haltungen gegenüber Menschen, Tieren und Natur.

Hinweis: Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.
Alle im Inhalt angeführten Preis- und Terminangaben gelten vorbehaltlich Satzfehler und Änderungen.

Copyright: Alle Rechte sind vorbehalten. Abdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Anzeigen sind als „Werbung“ gekennzeichnet, Anzeigenbetreuung:
Karl Lesina, E-Mail: anzeigen@mystikum.at, Tel. +43 (0) 699 10637898



DANKT SEINEN SPONSOREN:

